ZVR 998751937 Amtliche Mitteilung | Österreichische Post AG | RM 24 A044711 K | 9020 Klagenfurt

PÖRTSCHACHER ZEITUNG
Ausgabe Nr. 263 | Dezember 2026


© Martin Assam

STILLER KUNSTADVENT

Ein Stiller Advent in Pörtschach, wie man ihn bisher noch nicht erlebt hat – Musik mit Charakter und Qualität, Kulinarik, Regionalität und Naturerleben zeichnen das neue Format des Kunstadvents aus. Vielleicht gönnt man sich einen wärmenden Punsch und einen kleinen Imbiss, genießt die Musikdarbietungen aus dem umfangreichen Programm, lässt den Blick über das stimmungsvolle Lichtermeer schweifen und kommt ein wenig zur Ruhe. Man kann auch über die Halbinsel wandeln und mit allen Sinnen den neuen, künstlerisch gestalteten Naturlehrpfad entdecken. Das Programm des Kunstadvents verspricht viele zauberhafte Momente in weihnachtlicher Atmosphäre am See. – Und wenn dann auch noch leise Schneeflocken vom Himmel fallen, ist die winterliche Adventstimmung perfekt.

DIE REDAKTION DER PÖRTSCHACHER ZEITUNG WÜNSCHT EINE GERUHSAME ADVENTZEIT!

Was gibt es Neues?



Liebe Pörtschacherinnen und Pörtschacher!

Sobald sich das Jahr dem Ende zuneigt, ist es an der Zeit, kurz innezuhalten, dankbar zurückzublicken und mit Zuversicht nach vorne zu schauen. Gerade die Adventzeit erinnert uns daran, was wirklich zählt: Gesundheit, Familie, Freundschaften und gegenseitige Wertschätzung.

Wenn ich auf die vergangenen Wochen in unserer Gemeinde zurückblicke, denke ich an viele schöne Momente: an unsere Kinder, die mit leuchtenden Augen ihre selbst gemachten Kürbisfiguren und Adventkränze bestaunt haben, an die engagierten Menschen in unseren Vereinen, die unsere Traditionen lebendig halten, und an unsere Senior:innen, die mit ihrer Lebenserfahrung unser Ortsleben bereichern. Unvergessen bleiben auch das Faschingswecken und die Schlüsselübergabe an unsere Faschingsgilde sowie die Begegnungen mit unseren Partnergemeinden Rivignano und Fujikawaguchiko. Mein Dank gilt all jenen, die sich oft ganz selbstverständlich im Hintergrund für ein lebenswertes Pörtschach einsetzen. Sie alle machen unseren Ort zu einer Heimat, in der das Miteinander gelebt wird.

Gleichzeitig gilt es, unsere Gemeinde mit Weitblick und Verantwortungsbewusstsein in die Zukunft zu führen. Nicht alles lässt sich von heute auf morgen verwirklichen. Doch vieles beginnt mit einer guten Idee, einem offenen Gespräch und dem Willen, etwas zu bewegen. Ein schönes Beispiel dafür ist das überfraktionelle Projekt mit der Dorfgemeinschaft zur Neugestaltung unseres Marktplatzes. Es zeigt, was möglich ist, wenn wir über Parteigrenzen hinweg an einem gemeinsamen Ziel arbeiten.

Als Bürgermeisterin ist es mir ein großes Anliegen, da zu sein, zuzuhören, Anliegen ernst zu nehmen und gute Lösungen zu finden. Unterschiedliche Meinungen gehören zu einer lebendigen Gemeinde. Umso wichtiger ist es, im Gespräch zu bleiben, einander mit Respekt zu begegnen und das Gemeinsame nicht aus den Augen zu verlieren.

Bei allen Aufgaben dürfen wir nie vergessen, worauf es ankommt: Pörtschach als lebenswerte Heimat für alle Generationen zu erhalten und zukunftsorientiert zu gestalten – für Familien und Kinder, ältere Mitbürger:innen, Betriebe, Vereine und alle, die hier leben und arbeiten.

Ein besonders bewegender Moment war die Verabschiedung unseres langjährigen Mitarbeiters Josef Pagitz, der nach beeindruckenden über 50 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Sein Einsatz steht beispielhaft für jene, die mit ihrer Arbeit unsere Gemeinde über viele Jahre hinweg prägen. Dafür gebührt ihm große Wertschätzung.
Gleichzeitig möchte ich allen Gemeindemitarbeiter:innen danken, die mit ihrem täglichen Einsatz dafür sorgen, dass Pörtschach für seine Bürger:innen eine lebenswerte Gemeinde bleibt.

Was ich mir für die Zukunft wünsche? Dass wir uns einander offen und respektvoll begegnen, Chancen erkennen und Herausforderungen gemeinsam angehen. Dass wir nicht nur sehen, was schwierig ist, sondern auch, was wir miteinander schaffen können.

Pörtschach bietet eine einzigartige Landschaft, hohe Lebensqualität und engagierte Menschen. Darauf können wir stolz sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventzeit, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, wertvolle Stunden im Kreise Ihrer Lieben sowie Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Jahr.

Lassen wir uns die Freude am Miteinander bewahren. Gemeinsam können wir viel bewegen – für unser Pörtschach!

Herzlichst,
Ihre Bürgermeisterin
Mag. Silvia Häusl-Benz

Gemeinde Pörtschach am Wörthersee
Infos aus dem Amt

Unsere Gemeinde ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Mittwoch zusätzlich bis 17:30 Uhr telefonisch erreichbar.

Für allgemeine Anliegen: Tel.: 04272 2810 oder E-Mail: poertschach@ktn.gde.at

Bürgermeisterin: Mag. Silvia Häusl-Benz
Tel.: +43 676 844 051 277 oder E-Mail: silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Amtsleitung: Ing. Stefan Pinter, BSc MA
Tel.: +43 4272 2810 13 oder E-Mail: stefan.pinter@ktn.gde.at

Stellvertretende Amtsleitung: Melanie Wigoschnig, BA MSc
Tel.: +43 4272 2810 14 Mobil: +43 676 844 051 219 oder E-Mail: melanie.wigoschnig@ktn.gde.at

Bauamtsleiter: Ing. Walter Huber
Tel.: +43 4272 2810 20 Mobil: +43 676 844 051 226 oder E-Mail: poertschach.bauamt@ktn.gde.at

Bauhofleiter: Klaus Pagitz
Tel.: +43 676 844 051 243 oder E-Mail: klaus.pagitz@ktn.gde.at

Wasserwerk: Ing. Christian Flaschberger Tel.: +43 676 844 051 240
Harald Korak Tel.: +43 676 844 051 220 oder E-Mail: poertschach.wasserwerk@ktn.gde.at

Öffentliche Beleuchtung: Andreas Arneitz
Tel.: +43 676 844 051 200 oder E-Mail: poertschach.elektro@ktn.gde.at

Sozialmedizinischer Betreuungsring
Krumpendorf – Pörtschach – Moosburg – Techelsberg – Wörthersee Nord
Hauptstraße 166, 9201 Krumpendorf, Tel.Nr.: 04229 /3838

Gemeinde Online

Aktuelle Informationen finden Sie laufend auch online unter folgenden Links:

- Gemeinde App Gem 2 Go:

Google Play App Store

- Auf der Homepage **www.poertschach.gv.at**
- ... und auf Facebook & Instagram

Im Spiegel



Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit, um innezuhalten und etwas zurückzublicken. In der Gemeindestube hat sich einiges bewegt. Personelle Veränderungen standen ebenso auf der Tagesordnung wie politische Turbulenzen, die es sogar in die regionalen Medien geschafft und dabei nicht immer das beste Licht auf Pörtschach geworfen haben. Der Tourismusverband Pörtschach wird mit Ende des Jahres seine Eigenständigkeit aufgeben und künftig Teil des neuen Tourismusverbandes Wörthersee-Rosental werden. Doch es gibt auch viel Erfreuliches zu berichten. So dürfen wir auf eine ausgesprochen erfolgreiche Saison zurückblicken und gleichzeitig beobachten, wie sich unser Ort weiterentwickelt und neue Akzente setzt. Das Erscheinungsbild von Pörtschach hat sich verändert, Kunst in ihren vielfältigen Ausdrucksformen – von Musik über Skulpturen bis hin zur Malerei – hat zunehmend ihren Platz gefunden. Auch das Sportangebot wurde erweitert und durch zahlreiche Veranstaltungen bereichert.
Pörtschach ist auf einem guten Weg, sich als Kunst-, Kultur- und Sportgemeinde zu etablieren und damit auch innerhalb des neuen Tourismusverbandes ein eigenständiges Profil zu entwickeln. Dazu braucht es Mut, neue Wege zu beschreiten, eigene Ideen zu verfolgen und den Charakter unseres Ortes selbstbewusst nach außen zu tragen. Denn gerade darin liegt unsere Chance: nicht einfach mit den anderen mitzuschwimmen, sondern sich positiv zu positionieren, meint mit vorweihnachtlichen Grüßen

Ihr Redakteur
Christian Berg

PÖRTSCHACHER ZEITUNG

In eigener Sache

Wir danken vielmals für Ihre Spenden!
Von Elisabeth und Johann Schimek, Gerlinde und Johannes Schlacher

Bankverbindung:
Raiffeisen-Landesbank Pörtschach,
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598

Aktuelle Ausgabe online abrufbar:
www.poertschach.gv.at

Alle weiteren Ausgaben finden Sie in unserem Zeitungsarchiv:
www.zeitung-poertschach.at

Annahmeschluss für die Jänner-Ausgabe ist ausnahmslos der 14. Dezember 2026

Kontaktdaten
Chefredakteur Christian Berg
+43 (0)670 192 4101

Beiträge und Anfragen:
redaktion@zeitung-poertschach.at

Inseratschaltungen:
anzeigen@zeitung-poertschach.at

Zur Information:
Die Auslieferung der Pörtschacher Zeitung erfolgt über die Post. Einige Zeitungsexemplare liegen ab dem 1. des Monats zur freien Entnahme im Gemeindeamt auf (nördlicher Seiteneingang zum Gemeindesaal).

Was ist wo?

Wir gratulieren...	4	Klima & Umwelt	20
Tourismus	5	Amtliche Nachrichten	21
Wirtschaft	6	Unsere Einsatzkräfte	23
Veranstaltungen	7	Unsere Kirchen	24
Politik	8	Kinder & Familie	26
Faschingsgilde	10	Gesundheit	29
Familiensternwanderung	11	Sport	30
Kameradschaftsbund	12	Geschichte Pörtschach	33
Seniorenbund	14	Pörtschach Archiv	34
Was geschieht...	16	Etwas zum Nachdenken	35
Was (nicht) gefällt..	18	Veranstaltungen	36
Der Garten im Dezember	19	Es fiel auf...	38

Elektro Christl OG
Störungsdienst, Licht- und Kraftinstallationen, SAT, TV, Blitzschutz, Home & Gastronomie Service, PV-Anlagen, KNX-Steuerungen, Haus- und Anlagenbetreuung
Halleggerstraße 53, 9201 Krumpendorf
+43 (0) 4229 I 32 05 +43 (0) 664 I 18 01 042 info@elektro-christl.at www.elektro-christl.at

Impressum
Herausgeber: Verein Pörtschacher Zeitung, Klagenfurter Straße 170, 9210 Pörtschach | ZVR-Zahl: 998751937
Für den Inhalt verantwortlich, außer bezahlte Anzeigen und gekennzeichnete Verlautbarungen: Verein Pörtschacher Zeitung: +43 (0)670 192 41 01 redaktion@zeitung-poertschach.at
Layout und Inserate: Maier:Media (Alexander Maier): +43 (0)660 396 9730 | anzeigen@zeitung-poertschach.at
Druck: Druckerei Hermagoras: Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Klagenfurt am Wörthersee +43 (0)463 29 26 64 | office@moho-druck.at
Chefredakteur: DI Christian Berg: Leitung, Koordination, Aktuelles, Kulturvereine, Sicherheitswesen, Veranstaltungen | +43 (0)670 192 41 01 oder redaktion@zeitung-poertschach.at
Spartenredakteure:
Dieter Mikula: Sportvereine und sportliche Radtipps, Gemeindethemen kritisch betrachtet +43 (0)664 374 5702 oder dieter.mikula@gmail.com
Silvia Häusl-Benz Mag.: Gemeinde, Veranstaltungen, touristisches Geschehen, Geburtstage +43 (0)676 844 051 277 | silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at
Alexander Maier: Veranstaltungen, Jugend +43 (0)660 396 9730 | a7maier@gmail.com
Michael Kosch, BEd: Gartentipp | woesee@gmx.at
Peter Napetschnig Ing.: Baugeschehen, Geschichte, Unterhaltsames, Allerlei | +43 (0)664 441 4396 peter.napetschnig@aon.at

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Monats (außer Dezember), bis spätestens 16 Uhr.
Es wird jedoch gebeten, die Beiträge früher zu senden! Texte müssen in Word-Format, Bilder, Logos und Inserate in entsprechend qualitativen Bildformaten wie jpg, jpeg, tiff, png oder pdf übertragen werden.

Eine Garantie der Übernahme eines Beitrages besteht generell nicht. Auch eine Kürzung des redaktionellen Beitrages aus organisatorischen Gründen behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenschluss ist jeweils der 15. des Monats.
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Pörtschach
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598, BIC RZKTAT2K3582

Wir gratulieren ...

Die Gemeinde Pörtschach und die Pörtschacher Zeitung gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen viel Gesundheit und Freude für die nächsten Jahre!



Herr Gustav Csaky – 96 Jahre



Frau Elisabeth Walter – 85 Jahre



© PÖZ

Adolf Horst Huber – 90 Jahre

In eigener Sache – Gemeinderatswahlen 2027

Die Gemeinderatswahl wirft bereits ihren Schatten voraus. Der Hauptwahltag wurde mit 28.2.2027 festgelegt. Die Pörtschacher Zeitung möchte – als unabhängiges Medium – wie bereits in den letzten Jahren (mit Ausnahme der Coronazeit) eine Hilfe zur Wahlentscheidung bieten. Daher ist am **Freitag, den 12.2.2027,** eine Podiumsdiskussion mit allen Spitzenkandidaten vorgesehen. Dabei werden allen Kandidaten Fragen gestellt werden, welche den Bürgerinnen und Bürgern am wichtigsten erscheinen. Wir möchten Ihnen die Gelegenheit bieten, sachliche Fragen mit Ihren Anliegen an uns zu senden, daher haben wir extra folgende E-Mail-Adresse für Sie bis 15.1.2027 geöffnet:

gr-bgm-wahl27@zeitung-poertschach.at

Folgende Punkte sind dabei zu berücksichtigen: Die Frage ...

- darf nicht länger als 200 Zeichen inkl. Leerzeichen sein,
- darf nicht kompromittierend sein und nicht die Privatsphäre betreffen,
- darf keine Aufarbeitung von allfälligen Versäumnissen enthalten, sondern muss zukunftsorientiert sein,
- soll Wünsche, Vorstellungen oder Anregungen an die Kandidaten für die nächste Gemeinderatsperiode darstellen,
- muss mit Vor- und Nachnamen sowie der ungefähren Wohngegend in Pörtschach unterzeichnet sein und die Information „wahlberechtigt/nicht wahlberechtigt in Pörtschach“ beinhalten.

Selbstverständlich werden Informationen zu Namen, Wohnadressen und Wahlberechtigung ausschließlich dazu verwendet, um festzustellen, ob es sich um eine ernsthafte Anfrage handelt. Die persönlichen Daten bleiben nur der Redaktion bekannt. Die Auswahl der Fragen wird von der Redaktion vorgenommen, um die „heißesten“ Themen für die Podiumsdiskussion anzusprechen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!
Für das Redaktionsteam,
Christian Berg



Die Redaktion und der Vereinsvorstand der Pörtschacher Zeitung dankt allen Inserenten, Unterstützern, Spendern sowie Leserinnen und Lesern und wünscht ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Der Vorstand: Christian Berg, Marion Assam, Harald Maier, Dieter Mikula, Lisbeth Pickert, Michael Schinogl und Peter Napetschnig

Törggelen am Wörthersee

von PÖZ

Die „Torggel“ - alte Weinpresse - hat es schon immer in Kärnten gegeben. -Als der Wörtherrsee in warmes Herbstlicht tauchte, wurde im BALANCE****S eine alte Tradition neu interpretiert. Beim 1. Kärntner Törggelen 2.0 erlebten die Gäste jede Menge Genuss und viel Lebensfreude.

Der Hausherr persönlich hat die frischen Maroni auf offenem Feuer gebraten und damit das Fest eröffnet. Der Genussmarkt wurde zur „Produzenten-Bühne“. Kärntner Produzenten präsentierten ihre Schätze, die Gäste konnten die Menschen hinter den Spezialitäten persönlich kennenlernen und wurden zum Probieren und Entdecken eingeladen.

Das 6-Gänge-Gourmetmenü mit Kärntner Weinbegleitung entführte auf eine kulinarische Reise quer durch das Land – von der feinen weißen Polenta aus dem Lesachtal über Rind und Wild aus den Nockbergen bis hin zur würzigen Jauntaler Salami, abgerundet durch ausgewählte heimische Ölprodukte.
In zwangloser, stilvoller Atmosphäre wurde auf die jungen Kärntner Weine und Säfte angestoßen und der Herbst gefeiert.
Das nächste Event ist das Gospeldinner am 12.12.2026. Dazu wurden sogar Turmbläser – ein alter Oberkärntner Brauch – engagiert. Das Gospeldinner findet heuer bereits das sechste Mal statt.



© Balance

Auch edle Weine aus Kärnten wurden unter Anleitung des Weinexperten Horst Wild (rechts) und des Moosburger Winzers Robert Mack (links) verkostet.

Friedvolle Weihnachten
& ein gesundes neues Jahr

Das Restaurant La Terrasse &
die Schlossbar sind bis zum
05.01.2027 für Sie geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GESCHENK-GUTSCHEINE
für Weihnachten & besondere Anlässe
auf www.seefels.at

SCHLOSS SEEFELS
Hotel Schloss Seefels *****s
Töschling 1, 9212 Techelsberg / Wörthersee
+43 4272 2377, office@seefels.at



PRIMA statt prime: Jeder Einkauf zu Hause zählt

von Peter Kuchling-Taupe

Unter der Dachkampagne #heimkaufen wollen Wirtschaft und Gemeinden mit „PRIMA statt prime“ die Kaufkraft in Klagenfurt-Land halten und heimische Betriebe stärken.

Eine Gemeinde kann neue Einwohner gewinnen und trotzdem Kaufkraft verlieren, wenn die Einkäufe vorwiegend anderswo erledigt werden. Genau hier setzt die Initiative „PRIMA statt prime“ an, die die WK-Bezirksstelle Klagenfurt bei einer Bürgermeisterkonferenz im WIFI vorstellte. Sie ist Teil der landesweiten Dachkampagne #heimkaufen, mit der die Wirtschaftskammer Kärnten das Bewusstsein für regionale Wertschöpfung stärken will. Unter dem Motto „Bleibt das Geld, bleibt die Zukunft“ sollen heimische Betriebe stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt und Gemeinden als Partner gewonnen werden. Denn wo Menschen ihr Geld ausgeben, entscheidet auch darüber, wie sich ihre Region wirtschaftlich entwickelt.

WK-Bezirksstellenobmann Franz Ahm betonte: „Klagenfurt-Land gewinnt als Wohn- und Wirtschaftsstandort zunehmend an Attraktivität. Aber neue Einwohner bedeuten nicht automatisch neue Kunden für unsere Betriebe. Wir müssen dafür sorgen, dass die Menschen wissen, welche großartigen Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen es direkt vor ihrer Haustür gibt. Jeder Euro, der bei einem heimischen Betrieb ausgegeben wird, unterstützt Arbeitsplätze, Lehrstellen und Investitionen in unseren Gemeinden.“

Kaufkraft ist eine Zukunftsfrage

Strategieentwickler Mario Schönherr erklärte, warum die regionale Wertschöpfung gerade angesichts des demografischen Wandels an Bedeutung gewinnt. Neue Einwohner und Unternehmen eröffnen dem Bezirk wirtschaftliche Chancen. Entscheidend ist allerdings, wieviel der damit verbundenen Kaufkraft tatsächlich vor Ort bleibt. „Eine Region wird nicht allein dadurch stärker, dass mehr Menschen dort wohnen. Entscheidend ist auch, wo sie einkaufen, welche Dienstleistungen sie nutzen und wo Unternehmen ihre Aufträge vergeben. Wenn Kaufkraft dauerhaft abfließt, profitieren die Gemeinden nur eingeschränkt von ihrer positiven Entwicklung. Deshalb müssen wir regionale Wirtschaftskreisläufe bewusst stärken“, erklärte Schönherr. Die Initiative richtet sich dabei ausdrücklich nicht gegen den Onlinehandel. Vielmehr soll sie dazu anregen, vor einer Bestellung kurz zu überlegen: „Gibt’s das auch bei uns?“ Schließlich bieten viele heimische Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen längst auch online an.



© Studiohorst

Unter dem Motto „Bleibt das Geld, bleibt die Zukunft“ sollen heimische Betriebe stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt und Gemeinden als Partner gewonnen werden. V. l.: WK-Bezirksstellenleiter Markus Polka, WK-Bezirksstellenobmann Franz Ahm und Strategieentwickler Mario Schönherr.

#heimkaufen
175 JAHRE WKO WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN

PRIMA statt prime

Kauf vor Ort, sonst sind wir fort!



Franz Ahm,
Unternehmer in Klagenfurt
und Bezirksstellenobmann
der Wirtschaftskammer Kärnten,
Bezirksstelle Klagenfurt (Land)

Es gibt Entscheidungen,
die treffen wir jeden Tag.

Eine davon ist die Frage, wo und wie wir einkaufen.
Was wie eine persönliche Entscheidung erscheint,
hat in Wirklichkeit große Auswirkungen auf uns alle.

Jeder Euro, den wir im Bezirk Klagenfurt ausgeben,
bleibt nicht einfach an der Kassa eines Betriebes liegen.
Er wird zu Löhnen und Gehältern, sichert Arbeitsplätze,
finanziert Investitionen und stärkt unsere Gemeinden.

Genau deshalb ist jeder Einkauf vor Ort weit mehr
als ein Einkauf. Er ist eine Entscheidung
für die Zukunft unseres Bezirkes.

www.heimkaufen.at

Konzert mit Emely Myles – die Kirche tanzt!

von Marion Assam

Schon fast traditionell fand Mitte November das Konzert vom Soroptimist Club Wörthersee-Pörtschach unter dem Motto „Orange the World – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen“, bei vollem Hause, in der katholischen Pfarrkirche in Pörtschach statt.

Der Abend sollte aufrütteln und die Sinne gegen Gewalt an Frauen schärfen, was dank der verschiedenen Protagonisten des Abends auch perfekt gelang. Zum einen gab es bewegende Texte, vorgetragen von Präsidentin Sarah Al-Hosini und Clubschwester Doris Pichler, die mitten ins Herz trafen und zum Hinschauen und Eingreifen motivierten. Zum anderen begeisterte Emely Myles Ahumada





© kaerntenfoto

– Semifinalistin von „The Voice of Germany“ – mit ihrer beeindruckenden Stimme und riss das Publikum förmlich von den Kirchenbänken.

Wie schon in den letzten Jahren kommen die großzügigen Spenden ohne Abzüge direkt dort an, wo sie gebraucht werden: einerseits bei Frauen und Mädchen aus der Region, die von Gewalt betroffen sind, andererseits beim Verein unseres Pfarrers Joseph Mula – „Helping Hand for India“, er betreibt ein Waisenhaus und eine Schule in Indien.

Einen gemütlichen Ausklang mit inspirierenden Gesprächen fand der Abend noch bei Glühmost und von den Clubschwestern selbst gezauberten pikanten und süßen Köstlichkeiten am mit Kerzen und Feuerschalen wunderschön dekorierten Vorplatz der Kirche.





Frauen Mut machen – ein persönliches Gespräch mit Bundesministerin Klaudia Tanner

von PÖZ

Zu einem ganz besonderen und persönlichen Austausch kam es im Hotel Balance in Pörtschach: Rund 20 Frauen aus Pörtschach und Umgebung hatten die Gelegenheit, Bundesministerin Klaudia Tanner abseits des politischen Alltags persönlich kennenzulernen.
Wie bereits im Vorfeld vereinbart, stand dabei nicht die Ministerin in ihrer politischen Funktion, sondern vor allem der Mensch Klaudia Tanner im Mittelpunkt.
Unter dem Motto „Frauen Mut machen – der persönliche Weg von Klaudia Tanner“ erzählte sie offen und persönlich von ihrem Weg in die Politik, den Erfahrungen, die sie geprägt haben, und davon, was es bedeutet, als Frau in einer nach wie vor vielfach von Männern geprägten politischen Welt Verantwortung zu übernehmen.
Besonders interessant waren die persönlichen Einblicke, die Herausforderungen auf ihrem beruflichen und politischen Weg sowie ihre Motivation, diesen Weg konsequent weiterzugehen.
In gemütlicher Atmosphäre entwickelte sich ein lebendiges Gespräch mit vielen interessierten Fragen und einem offenen Austausch. Gerade diese persönliche Begegnung machte den Tag für die Teilnehmerinnen besonders wertvoll.
Für Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz war es ein besonderes Anliegen, Frauen miteinander ins Gespräch zu bringen. „Mir ist wichtig, dass sich Frauen zutrauen, ihre Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen – ganz gleich, ob im beruflichen, gesellschaftlichen oder politischen Leben.


© PÖZ

Oft braucht es nur ein persönliches Gespräch und ein wenig Ermutigung, um den nächsten Schritt zu wagen“, so Bürgermeisterin Häusl-Benz.
Ein herzliches Dankeschön gilt Bundesministerin Klaudia Tanner für ihre Zeit, ihre Offenheit und die Bereitschaft, diesen persönlichen Einblick zu ermöglichen, sowie dem Hotel Balance für den angenehmen Rahmen dieses gelungenen Treffens.

Sag JA zur Politik

von PÖZ

„Sag JA zur Politik“: Unter diesem Motto stand am 21. Oktober 2026 eine besondere Veranstaltung im Kulturstadl Maria Rojach. Frauen aus Politik und Gesellschaft aus ganz Kärnten kamen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, Vorbilder sichtbar zu machen und insbesondere jungen Frauen Mut zur politischen Mitgestaltung zu geben.
Maria Knauder und Silvia Häusl-Benz engagieren sich als Mentorinnen für Kärnten und sind Teil der Initiative „Bürgermeisterinnen mit Leidenschaft“, die sie gemeinsam mit Bürgermeisterinnen aus ganz Österreich und dem Österreichischen Gemeindebund gestartet haben. Im Mittelpunkt stehen die Vernetzung,


© PÖZ

die gegenseitige Unterstützung und die Ermutigung von Frauen, Verantwortung in ihren Gemeinden zu übernehmen.

Die Veranstaltung in Maria Rojach steht im Zusammenhang mit der Initiative „Sag JA zur Politik“, eine Idee, die gemeinsam mit Doris Schmidauer und den Länderkoordinatorinnen im Rahmen einer geplanten Tour durch die österreichischen Bundesländer weiterentwickelt wurde.

Landesrätin Marika Lagger-Pöllinger auf Gemeindebesuch

von PÖZ

Im Rahmen eines Gemeindebesuches durfte Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz die Landesrätin in Pörtschach begrüßen. Vor dem gemeinsamen Gespräch mit dem gesamten Gemeindevorstand stand die Besichtigung mehrerer wichtiger kommunaler Einrichtungen sowie potenzieller Entwicklungsflächen auf dem Programm.
Erste Station war der Bildungscampus, wo die aktuellen Gegebenheiten, die Infrastruktur sowie mögliche Entwicklungsperspektiven vorgestellt wurden. Auch der Bauhof wurde besichtigt, um der Landesrätin einen Einblick in die tägliche Arbeit, die Ausstattung und die räumlichen Anforderungen der Gemeinde zu geben.
Natürlich durfte auch der Marktplatz nicht fehlen. Im Mittelpunkt stand dabei die für die Gemeinde entwickelte Vision seiner zukünftigen Gestaltung und Belebung. Der Marktplatz ist ein zentraler Ort im Ortsleben und soll auch künftig ein attraktiver Treffpunkt für Einheimische, Gäste und Wirtschaftstreibende sein.
Beim anschließenden Gespräch mit dem gesamten Gemeindevorstand sprach sich die Landesrätin positiv über die finanzielle Situation aus und sagte noch vor Ort eine Förderung zu.
Der Besuch bot eine wertvolle Gelegenheit, die Anliegen Pörtschachs persönlich anzusprechen, Zukunftsprojekte vorzustellen und wichtige Themen und zentrale Fragen für die weitere Gemeindeentwicklung gemeinsam zu diskutieren.


© Gemeinde Pörtschach

Gemeinsam sind wir stärker

von Andrée Feyertag

LIONS steht als Akronym für die Anfangsbuchstaben von Liberty, Intelligence, Our Nation's Safety (Freiheit, Intelligenz, Sicherheit unserer Nation). Die Organisation ist eine weltweit tätige Vereinigung von Service-Clubs (Lions Clubs International), deren Mitglieder sich mit dem Motto „We serve" (Wir dienen) ehrenamtlich für soziale Zwecke einsetzen.
Wir Lions helfen jeden Tag Menschen, die unsere Unterstützung brauchen. Persönlich, rasch und unbürokratisch. Wir engagieren uns weltweit und in Österreich für Menschen in Not und nachhaltige Lebensbedingungen. Mit konkreten Projekten schaffen wir Hilfe, die wirkt – heute und in Zukunft.
Ein Grundprinzip des Vereins ist die direkte persönliche Hilfe für in Not geratenen Personen. Jeder kann sich an uns wenden. Um Geld zu sammeln, veranstaltet der Club verschiedene Aktivitäten, die einerseits Einnahmen erzielen und andererseits Menschen zueinander bringen wollen.
2027 werden wir einen Lauf veranstalten, der Velden mit Pörtschach verbinden wird. Wir starten vor dem Schloss Velden und erreichen unser Ziel in Pörtschach. Mit dem Charity Run verbinden wir Bewegung an der frischen Luft mit einem guten Zweck. Merken Sie sich den 24. April 2027 vor.

Der Kärntner Lions Charity Run ist nur eine der viele Aktivitäten, die wir Lions umsetzen. Schließen Sie sich an und werden Sie auch Teil des Teams.



© Lions Club - Velden

Anfragen an:

Lions Club
Velden am Wörthersee
c/o Hotel Post
Europaplatz 2-4
9220 Velden am Wörther See
Tel.: 0664 124 24 85"

Stammtisch der SJG Pörtschach

von Mario Gappnig

Beim monatlichen Event der SJG Pörtschach standen einmal mehr Gemeinschaft, Austausch und Zusammenhalt im Mittelpunkt. Neben Albin Kaufitsch (SJG Klagenfurt West) und Konstantin Pukl (SJG Klagenfurt Land) waren auch Noah Kainz, Marlon Schwaiger, Minna Egger, Malin Koren und Adrian Isopp von der SJG Pörtschach sowie Mario Gappnig und Birgit Alberer (SPÖ Pörtschach) und Florian Pacher (FPÖ) mit dabei. Ein gelungenes Treffen, das den Zusammenhalt über Gemeinde- und Organisationsgrenzen hinweg stärkt.



© SJG



Faschingsgilde Pörtschach

Übernahme der Gemeinderegentschaft durch die Faschingsgilde Pörtschach am 7.11.2026

von Gerhard Schurian



Mit der Übernahme des Gemeindeschlüssels übernimmt bekanntlich die Faschingsgilde Pörtschach die Gemeinderegentschaft für die Dauer der Faschingszeit.

Heuer fand dieser Akt an einem wettermäßig kühlen Novembertag statt und begann mit einer Begrüßung durch Obmann Helmut Saurer. Nachdem der Landespräsident der Kärntner Faschingsgilden, Bruno Arendt, genau um 11 Uhr 11 das Kommando gab, spielte Rupert Lagler mit seiner Trompete die Faschingsfanfare.

Danach hielt Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz eine Rede, in der sie die Hoffnung aussprach, dass die Faschingsgilde Pörtschach die Schlüsselgewalt über die Gemeinde Pörtschach in Ehren innehaben wird, und sie übergab den Gemeindeschlüssel an Präsident DI Kurt Hainschitz. Im Zuge der Übergabe „verdonnerte" sie Präsident Hainschitz dazu, einmal während der Faschingszeit entlang der Hauptstraße ein „Hobby Horsing" (Reiten auf einem Steckenpferd) zu veranstalten – und zwar nachweislich! Er versprach das mit einem Schmunzeln, da es schon immer seine Leidenschaft war, auf einem Steckenpferd zu reiten, er würde dies auf einer Teilstrecke der Hauptstraße bewerkstelligen. Als Beweis wird dann bei den beiden nächsten Faschingssitzungen ein Video davon gebracht. Im Anschluss verlas er die in Gedichtform gehaltene Faschingsproklamation.



© Benedikt

Selbstverständlich wurde durch den MGV Pörtschach das traditionelle Faschingslied „Lei, lei ka Wossa nit" angestimmt und von den Zusehern begeistert im Refrain mitgesungen.

Zum Abschluss des Festaktes bedankte sich Obmann Saurer bei den Anwesenden für ihr Erscheinen, insbesondere bei Landespräsident Arendt und seiner Gattin, den Se'cooler Spaßvögeln und der Pörtschacher Polizei. Er wies auch auf die kommenden Narrenrat-Termine am 5. und 6. Februar 2027 hin und lud dann die Anwesenden zu Getränken und frischen Krapfen der Bäckerei Wienerroither ein.

AMTLICHE VERKÜNDUNG der Faschingsgilde Pörtschach: Kartenreservierungen



Der Preis für die Sitzplatzkarten der nächsten **Narrenrattermine am 5. und 6.2.2027** beträgt wie im Jahr 2026 € 30,- pro Sitzplatz.

Sie wissen ja: Je rascher eine Kartenreservierung vorgenommen wird, umso mehr Auswahlmöglichkeit bei der Wahl der Sitzplätze haben Sie. Daher können Sie bereits **ab 1.12.2026 Kartenreservierungen** nach folgendem Ablauf vornehmen:

a) Es werden Ihnen auf unserer Homepage www.faschingsgilde-poertschach.at unter „Karten" die noch freien Plätze angezeigt.

b) Sie kontaktieren Obmann Saurer (Tel: +43(0)664 243 5254 bzw. E-Mail: heli.saurer@gmail.com) und geben ihm Ihren Sitzplatzwunsch bekannt. Oder wenn für Sie Punkt a) nicht möglich ist, wird Obmann Saurer mit Ihnen telefonisch Ihren Sitzplatzwunsch abstimmen und reservieren.

c) Sie überweisen den Betrag für den/die reservierten Sitzplatz/-plätze auf unser Konto bei der BKS: „Faschingsgilde Pörtschach", IBAN AT13 1700 0001 2000 0799. Selbstverständlich ist auch Barzahlung direkt bei Obmann Saurer möglich.

Haben Sie bitte Verständnis, dass eine Reservierung nur nach Einzahlung der bestellten Karten möglich ist.

d) Wir ersuchen um Beachtung, dass gekaufte Karten nicht mehr zurückgenommen werden können.

Obmann Saurer und sein Narrenrat -team freuen sich schon heute auf zwei närrische Veranstaltungen und hoffen, dass möglichst viele Pörtschacher:innen – aber auch Personen aus den Nachbargemeinden – diese Narrenrattermine wahrnehmen werden. Wir weisen noch darauf hin, dass Förderer und Gönner der Faschingsgilde, separat angeschrieben werden!

Pörtschacher Faschingsgilde beim Faschingswecken in Klagenfurt

von PÖZ

Mit Fanfaren, Pauken und Trompeten wurde am 11. November 2026 im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung in Klagenfurt die fünfte Jahreszeit feierlich eingeläutet. Mit dabei war auch eine Abordnung aus Pörtschach am Wörther See. Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz nahm gemeinsam mit dem Präsidenten der Pörtschacher Faschingsgilde, Kurt Hainschitz, und Obmann Helmut Saurer am traditionellen Faschingswecken teil und vertrat damit die Pörtschacher Faschingsgilde bei diesem närrischen Auftakt. Landeshauptmann Daniel Fellner empfing die Kärntner Faschingsgilden unter der Leitung von BÖF-Landespräsident Bruno Arendt. Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Übergabe von Landeszepter und Landesschlüssel. Das bisherige Landesprinzenpaar aus Feistritz an der Drau, Michaela Kapeller und Hannes Schepp, übergab die närrischen Insignien an seine Nachfolger: Prinzessin Anna die I. (Anna Brunner) aus Millstatt und Prinz Gaudius von Lustig XXIX. (Andreas Brandstätter). Mit viel Vorfreude auf die kommenden närrischen Veranstaltungen heißt es nun wieder: Lei Wossa!



© PÖZ



26. Oktober ist Familienwandertag

von PÖZ



Schon zum 13. Mal fand am Nationalfeiertag die traditionelle Familiensternwanderung statt. Organisiert durch Pritschitz Aktiv fanden sich im heurigen Jahr mehr als 150 Wanderer ein, die die rund zehn Kilometer lange Wandertour mitmachten. Start war dieses Mal beim Feuerwehrhaus in Pritschitz, wo es zum Aufwärmen Kaffee und Reindling gab. Im großen Wanderzug ging es durch die Ortsteile Pritschitz, Sallach und Goritschach nach Winklern, wo ausgezeichnete Jausenbrote, Most und Apfelsaft bei der Buschenschank Brock auf die Wanderer warteten. Nach dieser Stärkung folgte der kurze Anstieg über den Kleinen Gaisrücken auf das Moosburger Gemeindegebiet durch Prosintschach, bis die Krumpendorfer Gemeindegrenze in Pirk erreicht wurde. Beim Aufstieg zum Pirkerkogel zog sich der Wanderzug etwas in die Länge, daher wurden kurze Wartestopps mit musikalischen Einlagen der vielen Sänger:innen aus allen drei Gemeinden unter der Leitung von Ernst Pollheimer eingebaut. Oben am Pirkerkogel warteten schon drei junge Musikstudenten der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik. Eine mongolische Harfe, Kontrabass und Akkordeon mit Gesang bildeten das Musikertrio, welches den Pirkerkogel in außergewöhnliche Klänge hüllte und wahrhaftig eine musikalische Überraschung darstellte. Das begeisterte Publikum war nicht nur von der Performance der Künstler:innen angetan, sondern auch vom neuen, vom Künstler Tomas Hoke geschaffenen Mobiliar. Traumhaftes Wetter, gute Stimmung und Wanderfreude trugen zu einer gelungenen Familienwanderung bei. Der obligate Abschluss des Tages fand wieder im Gemeindedreieck beim Ferienhof Binz statt, wo die Gruppe „Zommgspielt“ für Unterhaltung sorgten sowie Pritschitz Aktiv mit Karin Binz für das leibliche Wohl. Herzlichen Dank an alle drei Gemeinden und Pritschitz Aktiv für die gemeinschaftliche Unterstützung dieses traditionellen und beliebten Wandertages!



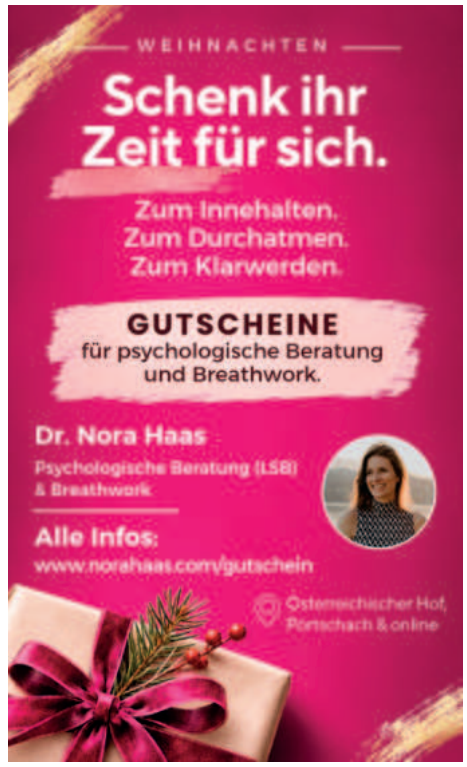




© Pritschitz Aktiv







Gedenken an die in den Weltkriegen gefallenen Soldaten in Rivignano Teor

von Gerhard Schurian

Am 8.11.2026 fuhr eine Abordnung vom Österreichischen Kameradschaftsbund Pörtschach – mit Obmann Christian Rauter sowie Vertretern der Gemeinde Pörtschach (Bgm. Mag. Silvia Häusl-Benz, Gemeindevorstand Florian Pacher und Gemeinderat Erich Göbel) – nach Rivignano Teor, um an der dortigen Gedenkfeier für die in den Weltkriegen gefallenen Soldaten teilzunehmen. Mit dabei war auch eine Abordnung der Dorfgemeinschaft Pörtschach.

Um 7.45 Uhr trafen insgesamt 29 Teilnehmer in unserer Partnerstadt ein. Nach einer herzlichen Begrüßung wurden wir mit einem ausgiebigen Frühstück bedacht. Danach fand am Gemeindeplatz eine Fahnenhissung statt, bei der Kamerad Jörg Stelzl die österreichische Fahne hisste. Beim anschließenden Besuch des Denkmals „Julia Division“ legten Vertreter vom ÖKB Pörtschach ein Bouquet nieder. Anschließend wurde am Pörtschach-Platz in Erinnerung an Altbürgermeister Johann Pagitz ein Gesteck seitens der Gemeinde Pörtschach niedergelegt.

Vor und nach dem Gottesdienst wurden noch Gedenkfeiern bei einigen Denkmälern in den Stadtteilen Rivignano und Teor abgehalten.

Danach saßen wir mit den italienischen Freunden beim Mittagessen, das lustige Zusammensitzen dauerte bis zur Abfahrt um 16.30 Uhr. Natürlich wurden zwischen Gemeindevertretern, Alpini und ÖKB auch Geschenke ausgetauscht. Außerdem wurden Bürgermeister Mattiussi und die Alpini zur Weihnachtsfeier des ÖKB Pörtschach am 5.12.2026 eingeladen.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Kamerad Josef „Pepo“ Müller, der uns als Übersetzer eine große Hilfe war.

Um 16.30 Uhr verließen wir dann Rivignano Teor in Richtung Pörtschach. Das Gedenken in Rivignano Teor fand in einem sehr würdevollen Rahmen statt und es kann festgehalten werden, dass diese Feier vielen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Beste Verköstigung für die Freunde aus Pörtschach



© G. Schurian

Die Pörtschacher Abordnung mit einigen Alpini



Fahnenabordnung am Pörtschach-Platz

Sammlung für das Schwarze Kreuz durch den ÖKB Pörtschach am 1.11.2026

von Gerhard Schurian

Wie schon seit vielen Jahren hat auch heuer wieder der Österreichische Kameradschaftsbund Pörtschach zu Allerheiligen eine Sammlung für das Österreichische Schwarze Kreuz durchgeführt. Bekanntlich führt das Schwarze Kreuz die Instandsetzung und Pflege von mehr als 1.000 Kriegsgräberanlagen in Österreich durch, und zwar Grabanlagen von Soldaten aller Nationen. Ein Großteil der dafür erforderlichen finanziellen Mittel wird durch Sammlungen auf Friedhöfen zu Allerheiligen eingebracht.

Seitens des ÖKB Pörtschach haben heuer diese Sammlungen Obmann Christian Rauter sowie die Kameraden Helmut Griesser und Ewald Koschu durchgeführt. Es wurde ein ansehnlicher Betrag gesammelt, der dem Schwarzen Kreuz bereits zugeführt wurde. Der Kurator des Schwarzen Kreuzes Kärnten hat sich bei Obmann Rauter für die Unterstützung beziehungsweise Sammlung herzlich bedankt.



© G. Schurian



„Fiera dei Santi 2026“ – ein Fest der Begegnung und Freundschaft

von PÖZ

Vom 30. Oktober bis 2. November 2026 stand die italienische Gemeinde Rivignano-Teor ganz im Zeichen der traditionellen „Fiera dei Santi“, des Allerheiligenmarktes – ein buntes Fest voll mit Lebensfreude, gelebten Traditionen und musikalischen Überraschungen. Die „Fiera dei Santi“ verbindet auf wunderbare Weise Tradition und Moderne: Neben dem traditionellen Markt sorgten ein Vergnügungspark, Halloween-Aktivitäten, zahlreiche Veranstaltungen der örtlichen Vereine und ein abwechslungsreiches Programm für beste Unterhaltung.
Ein besonderes Highlight waren die großartigen musikalischen Überraschungen – allen voran Violinista Pierpaolo Foti –, die für Begeisterung und viele unvergessliche Momente sorgten. Die Musik brachte Menschen zusammen und machte die Feierlichkeiten zu einem ganz besonderen Erlebnis.


© PÖZ

Solche Begegnungen stärken die grenzüberschreitende Freundschaft und zeigen, wie sehr Musik, Kultur und gemeinsame Traditionen Menschen verbinden.

Senioren „Mitten im Leben“ im Gespräch über Europa

von PÖZ

Einen interessanten Vormittag verbrachten die Senioren „Mitten im Leben“ mit Marc Germeshausen, Direktor vom Europahaus Klagenfurt. Im Mittelpunkt standen die Europäische Union und die Frage, wie Europa für die Menschen greifbar und verständlich gemacht werden kann.
Germeshausen berichtete von seiner vielfältigen Arbeit, die jährlich bis zu hundert Veranstaltungen und Diskussionen in Schulen und den direkten Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern umfasst. Mit Aktionen wie mit der Kaffee Ape (mobile Kaffeebar) unter dem Motto „EU ist auch dein Kaffee!“ sucht er bewusst das Gespräch mit den Menschen und fragt nach, was sie bewegt.
In gemütlicher Runde entwickelten sich spannende Gespräche und ein reger Gedankenaustausch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuten sich über die interessanten Einblicke und den gelungenen Vormittag.
Ein herzliches Dankeschön an Marc Germeshausen für den Besuch und die angeregte Diskussion!


© PÖZ





Seniorenbund Pörtschach

21. Martin-Wienerroither-Gedenkturnier

von Maria Bellina

Wie jedes Jahr wurde am 21.10.2026 im Café Wienerroither des Seniorchefs und langjährigen Obmanns vom Seniorenbund, Herrn Martin Wienerroither, in Form des Gedenk-Schnapsturniers gedacht. Es trafen sich 14 Seniorinnen und Senioren pünktlich um 14 Uhr. Die Spielleitung übernahm Herr Herbert Paulitsch. Nach der Begrüßung durch unsere Obfrau Heidi wurde sofort mit dem Spiel begonnen, angestrengte Gesichter und rauchende Köpfe gehörten selbstverständlich dazu. Zwischendurch stärkten sich die Teilnehmer mit den angebotenen Krapfen und Getränken.



Nachdem alle Spiele absolviert waren, kam es zu den Finalspielen um den 1. bzw. 2. Platz. Darauf folgte die Siegerehrung.

Die Siegerplätze waren wie folgt:
1. Platz: Herbert Paulitsch
2. Platz: Brigitte Bahr
3. Platz: Heidi Wienerroither
4. Platz Robert Samitz
5. Platz Günther Wienerroither
Die Trostpreise erhielten: Grete Lackner, Heli Krainz und Lisbeth Pickert.



© M. Bellina

Bauernschnapsen am 4. November im Strussnighof

von Maria Bellina

Am 4.11. wurde wieder zum Bauernschnapsen im Strussnighof geladen. Trotz des trüben Wetters waren 16 Seniorinnen und Senioren dem Aufruf gefolgt.
Schnell wurden die Paare zusammengelost und auch der Spielplan stand rasch fest. Nach der Begrüßung durch unsere Obfrau Heidi Wienerroither, die allen Anwesenden ein gutes und faires Spiel wünschte, begaben sich die Spieler an die vorbereiteten Tische. Es entstand sogleich eine heitere Stimmung, welche durch die erhaltenen Bummerln nicht getrübt wurde. So manche Partie dauerte etwas länger. Bei den servierten Getränken und den Gesprächsthemen war das kein Problem.

Nachdem alle Runden gespielt waren, gab es einige Teams mit gleichem Punktestand und es musste daher nochmals um die Rangordnung gespielt werden.
Die Preise waren schon angeordnet und es gab die Siegerehrung:
1. Platz:
Frau Hofer Ilse und Herr Köfer Hermann
2. Platz:
Frau Bahr Brigitte und Herr Benz Peter
3. Platz:
Frau Krainz Heli und Herr Samitz Robert
4. Platz:
Frau Lackner Greti und Herr Kellerer Heinz
Die Trostpreise erhielten: Frau Valente Marga und Herr Daniel Adolf

Großer Dank für die nette Aufnahme an die Familie Benz und an die Obfrau für die perfekte Organisation.

Termin	Beginn	Dezember-Programm
7./14./21.	14.30	SENIORENTANZ IM GEMEINDESAAL
Mi 9.12.	13.00	ADVENTFEIER IM PARKHOTEL Anmeldungen bis spätestens 6.12.
Sa 12.12.	8.00	ADVENTFAHRT NACH PIBER Details siehe Homepage.

ST. ANNA APOTHEKE
St. Anna Apotheke | Mag. Wenger KG
Hauptstraße 210, 9210 Pörtschach a. W.
Tel. +43 (0)4272 2214 | www.apo9210.at

Wenn der Alltag ein wenig stiller wird und die Vorfreude auf Weihnachten spürbar ist, ist es Zeit, innezuhalten und die kleinen Dinge zu genießen.

Liebevolle Geschenkideen und Gutscheine können Freude bereiten. Oft sind es gerade die kleinen Aufmerksamkeiten, die Weihnachten besonders machen.

Eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen das Team der St. Anna Apotheke.



WEIHNACHTS AKTIONEN

30.11.-5.12.
Omni Biotic -10%

7.12.-12.12.
Dr. Böhm -20%

14.12.-19.12.
Avène -20%

21.12.-24.12.
St. Anna Produkte -20%

28.12.-31.12.
Alpinamed -4 Euro

Tagesausflug des Seniorenbundes Pörtschach zum höchstgelegenen Weingut der Steiermark

von Maria Bellina


© M.Bellina

Am 15.10.2026, pünktlich um 8 Uhr, startete eine Gruppe von 27 Seniorinnen und Senioren zu einem Tagesausflug in die Südsteirische Weingegend. Das Ziel war das höchstgelegene Weingut der Steiermark, „Weingut Moser“, an der steirischen Panoramastraße. Die kühle Temperatur in der Früh ließ so manchen frösteln. Nach einer kleinen Frühstückspause beim Hüttenwirt in Lavamünd, mit Kaffee und einer exzellenten Schinkensemmel, sah die Welt schon ganz anders aus. Mit zunehmender Höhe auf der Soboth zeigte sich die Sonne und das Lavanttal verschwand im Nebel. Die Fahrt verlief angenehm und wir erreichten Leutschach. Nach wenigen Kilometern ging es über eine ziemlich schmale, kurvenreiche Straße zum Weingut Moser. Von hier hatte man einen herrlichen Blick über die Südsteiermark bis nach Graz.

Am Weingut begrüßte man uns herzlich und wir durften uns sogleich in den Gastraum begeben. In einer sehr angenehmen Atmosphäre wurde ein köstliches Mittagessen serviert. Mit den dazu passenden Getränken war es ein Genuss.

Im Anschluss wartete schon der Chef des Hauses und wir durften einige Weine, Frizzante und auch einen Wermuth verkosten. Er beantwortete Fragen zur Produktion und brachte uns auch die Besonderheiten des Südsteirischen Weins bzw. des Anbaus näher. Im Verkaufsshop wurde einem erst die große Palette der Eigenproduktion bewusst. Marmeladen, Säfte, Essig, Pestos, Senf, Wein wurden hier zum Verkauf angeboten. Im Garten gab es heiße Maroni, „Keschtn“, und natürlich Sturm, das wurde von einigen verkostet.

Die Zeit war schnell vorbei und wir traten die Heimreise an. Über die Panoramastraße Richtung Gamlitz ging es nach Graz und danach über die Autobahn nach Pörtschach. Auf der Panoramastraße passierten wir einige Buschenschenken, das lebhafte Treiben machte Lust auf einen weiteren Besuch in diesem herrlichen Weingebiet.

Gegen 18 Uhr erreichten wir Pörtschach. Der Tag mit den wunderschönen Eindrücken wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Tagesausflug des MGV Pörtschach nach Graz

von Gerhard Schurian

Der am 30.10.2026 durchgeführte Tagesausflug des MGV Pörtschach nach Graz hatte zwei Hauptziele im Visier:

- Zugreise mit der Koralmbahn (für viele Teilnehmer das erste Mal)
- Besuch des Schlossberges in Graz

Um 10.22 Uhr ging es mit der Westbahn von Pörtschach direkt nach Graz. Viele konnten es bei der Fahrt kaum erwarten, dass am Anzeigedisplay der Westbahn die Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h angezeigt wird. Dann endlich war es so weit – trotzdem verlief die Fahrt überaus ruhig.

In Graz selbst wurde zuerst die im Zentrum gelegenen Stadtpfarrkirche besucht und dort einige geistliche Lieder vorgebracht.

Danach stärkten sich die Ausflugsteilnehmer in der „Altsteirischen Schmankerlstubn“, bevor es dann auf den 473 Meter hohen Schlossberg ging. Einige erklommen den Berg mit Muskelkraft auf 260 Stufen im Zick-Zack-Weg; andere zogen den Lift bzw. den Schrägaufzug vor. Der Uhrturm ist ein Kuriosum für sich. Der kleine und der große Zeiger sind nämlich vertauscht, was bei einigen Sängern für einen verwirrten Uhrenvergleich sorgte. Erwähnenswert sind der traumhafte 360°-Rundblick auf die Stadt Graz und Umgebung sowie der oberhalb des Uhrturms gelegene Gedenkstein zur Erinnerung an den Kärntner Abwehrkampf.

Mit einem Besuch des im 6. Stock gelegenen Kastner&Öhler-Restaurants beendeten wir diesen schönen Ausflug.

Bei der Fahrt von Graz nach Pörtschach konnte man bei einigen Ausflugsteilnehmern schon eine gewisse Müdigkeit erkennen. Aber alle waren zufrieden.

Unser Dank gilt dem Veranstaltungsleiter Sepp Poluk, der den Ausflug wie in den letzten Jahren bestens organisiert hatte. Lieber Sepp, herzlichen Dank dafür!


© G. Schurian

In der Stadtpfarrkirche Graz



Zum Gedenken an den Kärntner Abwehrkampf



Die 270 Stufen auf den Schlossberg schafften nicht alle

Was geschieht in Pörtschach?

von Peter Napetschnig

Tätigkeit des Bauhofs der Gemeinde

Der tüchtige Bauhof unserer Gemeinde, unter der Leitung von Klaus Pagitz und seinem Stellvertreter Robert Sobe, ist ständig in intensivem Einsatz. Die vielfältigen Arbeitsleistungen umfassen:

- laufende Instandsetzungsarbeiten an den öffentlichen Straßen und Plätzen.
- Das viele anfallende Laub auf den Parkplätzen und entlang der Straßen ist zu sammeln und zur Deponie auf den Bauhof zu bringen.
- Neben der Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen sind weitere Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen erforderlich.
- Viele Maßnahmen dienen auch der Bevölkerung, wie z.B. das Aufstellen der Kleinen Eisbahn am Marktplatz.
- Für den Winterdienst waren Vorbereitungen zu treffen.
- Im Ortsteil Sallach, am Kreggaberweg, wurden Maßnahmen für die Ableitung von anfallendem Straßenwasser durchgeführt.
- Im Edelweißbad wurde die WC-Anlage entfernt, sie soll nun durch einen neuen Containerbau ersetzt werden.
- Die Wartehäuschen für die Bushaltestellen werden saniert, der Bauhof wirkt dabei kräftig mit.
- Die Kanalisationsanlage unseres Ortes wird wieder überprüft und mit einem Spezialwagen gespült.
- Das Wasserwerk ist ständig im Einsatz. Neben den Bauarbeiten an der Hauptstraße treten auch immer wieder Wasserrohrbrüche auf, die schnell zu beheben sind.
- Die vielen Verkehrsleiteinrichtungen werden stets instandgehalten.
- Viele Vorbereitungen für den Stillen Advent an der Johannes-Brahms-Promenade waren zu treffen: Aufstellen der Markthütten, Elektroinstallation, Zaun für die Alpakas.
- Auch bei der öffentlichen Beleuchtung gab es laufend dringende Arbeiten zu erledigen.



Die Buswartehäuschen an der Hauptstraße benötigen dringend eine Sanierung.



Michelle Tomantschger, eine tüchtige Expertin, ist beim Anstrich der Wartehäuschenteile im Einsatz.



Die „in die Jahre" gekommene WC-Anlage im Edelweißbad wurde entfernt und soll ersetzt werden.



Die Markthütten für den Stillen Advent stehen schon bereit.



Schremmarbeiten im felsigen Untergrund am Kreggaberweg für die Ableitung von Straßenwasser



Verlegen der Regenwasser-Ableitungen



Wasserleitung in der Hauptstraße

Die Erweiterung der Neubelegung der Wasserleitung in der Hauptstraße zwischen Johannaweg und östlichem Kreisverkehr ist nun abgeschlossen. Es wurden in den letzten Tagen noch einige Straßenquerungen vorgenommen, die nur aufgefüllt wurden. Es ist zu hoffen, dass die Baustelle auch straßenbaumäßig abgeschlossen wird, sodass man diese Strecke ohne Behinderungen befahren kann.



Baustellen in Pörtschach

Die Bautätigkeit in unserem Ort wird, wenn die Witterung so bleibt, auch weitergeführt. Zwei Großbaustellen sind nun vorrangig, die Wohnanlage „Seepanorama“ und die ÖBB-Unterführung für den Geh- und Radweg im Bereich vom Goritschacherweg.
Die Verbauung des Mühlbachs zwischen Bahn und Hauptstraße wurde abgeschlossen, ebenso der Fernwärmanschluss für den Bahnhof.

Beim Wohnbauvorhaben „High Smile“ in Pritschitz wird eifrig am Innenausbau gearbeitet.



Der südliche Trakt von „High Smile“

Bauvorhaben „Seepanorama“

Auf dem sogenannten „Lessiakhügel“ im Ortsteil Winklern, südlich vom Mühlweg/Bognerweg, wird die Wohnanlage „Seepanorama“ errichtet. Auch Fels wurde abgetragen und mit LKWs abtransportiert. Die Fundamentplatte des östlichen Gebäudes ist bereits betoniert und es werden schon Wände aufgestellt. Die schweren Transporte belasten die Karawankenblickstraße (und auch deren Anrainer) sehr, es zeigen sich bereits da und dort Schäden ...



Die Baugrube mit dem großteils felsigen Untergrund



Die Baustelle vom Norden gesehen

WIDMANN
TISCHLEREI
Mehr als Durchschnitt
Außergewöhnliche Tischlerarbeiten seit 1930.
+43 (0) 4272 2772
Bannwaldstraße 3, 9210 Pörtschach
www.tischlerei-widmann.at

Geh- und Radwegunterführung Goritschacherweg

Die Bauarbeiten für die Errichtung der Geh- und Radwegunterführung im Bereich Goritschacherweg sind voll im Gang. Schon wurden die Behelfsbrücken unter den Gleisanlagen für die Unterführung eingebaut und mit den Aushubarbeiten für die Rampen des Geh- und Radweges begonnen. Während dieser Bauarbeiten gab es nur eingleisigen Verkehr der Bahn.



Der nördliche Schienenstrang ist durchtrennt, davor liegt das Fundament für die nördliche Behelfsbrücke.



Blick von Norden durch die südliche Behelfsbrücke unter den Bahngeleisen

Was gefällt, was nicht gefällt, was gefallen würde ...

von Christian Berg

Buswartehäuschen

Es ist erfreulich, dass die Buswartehäuschen in Sallach und Goritschach saniert werden. Die Metallteile werden neu gestrichen und die Füllteile erneuert. Vielleicht wird in der Folge auch das Wartehäuschen im Bad Edelweiß drankommen. Wenn jetzt auch noch Maß genommen wird für die immer noch fehlenden Wartehäuschen in Pritschitz und am Gletschertopf, wäre die Sache für die Gäste der Öffis perfekt.

Nebenbei ist aufgefallen, dass die Absperrung des Radwegs für die Neuerrichtung der Goritschacher Bahnquerung so platziert wurde, dass ein Erreichen der Sallacher Bushaltestelle nur über die Bundesstraße möglich ist. Vielleicht könnte man hier eine Korrektur vornehmen.





Orientierungstafeln

Bereits einmal hat die PÖZ darauf hingewiesen, dass sich die in die Jahre gekommenen Orientierungstafeln beim Feuerwehrhaus in Pritschitz und beim nun schön renovierten Kochwirtkreuz in Auflösung befinden. Es wäre an der Zeit, die Folierungen zu erneuern und die Infos auf den neuesten Stand zu bringen.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht
Mijo Domić
HAUSTECHNIK
GAS ● SANITÄR ● SOLARANLAGEN
ALTERNATIVENERGIE ● HEIZUNG
9210 Pörtschach | Moosburgerstraße 107
Tel.: 04272/450 41 | Mobil: 0650/964 44 48
E-Mail: md.haustechnik@gmail.com

HUBER BAU
GesmbH
Gewerbepark 12, A–9220 Velden/Wörther See
Tel.: 042 74 /20 19 | www.huberbau.com
Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2027

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen
STUCK JOHANN
Abbrucharbeiten
Erdbau
Mobile Recycling- und Siebanlage
Sekull 71, A-9212 Techelsberg
Tel.: 04272/6446 - Mobil: 0650/6446103 - E-Mail.: stuckjohann@aon.at - www.stuckjohann.at

Der Garten im Dezember

von Michael Kosch

Im Dezember neigt sich nicht nur das Kalenderjahr dem Ende zu, auch der Garten versinkt im Winterschlaf. Barbarazweige am 4. Dezember schneiden.

Obstgarten. Edelreiser zum Veredeln von Obstbäumen gewinnt man am besten um die Weihnachtszeit und lagert sie frostfrei. Obstlager lüften und Faules aussortieren. Eventuell Leimanstrich an Obstbäumen aufbringen, um Frostrisse in der Rinde zu vermeiden.

Nutzgarten. Gemüselager kontrollieren und lüften. Wintergemüse in Hochbeet oder Gewächshaus unbedingt luftig halten, um Fäulnis an den Pflanzen zu vermeiden. Frost schadet den Pflanzen nicht! Lagergemüse und -obst ist von nun an regelmäßig zu kontrollieren, damit man Schadhaftes aussortieren kann. Die Lagerstätten müssen, so oft es die Temperaturen erlauben, gelüftet werden.

Ziergarten. Streusalz gehört auf keinen Fall in den Garten. Kübelpflanzen bei Bedarf gießen, sonst könnten sie vertrocknen. Wurzelballen vor Frost schützen. Laub oder Reisig schützt – wenn kein Schnee liegt – viele Pflanzen vor starken Minusgraden. Immergrüne, z.B. Lavendel, nicht komplett mit Laub zudecken, es kann Fäulnis an den Blättern entstehen. Kein Plastik als Winterschutz verwenden.

Zierpflanzen. Keine andere Zimmerpflanze symbolisiert die Advent- und Weihnachtszeit besser als der Weihnachtsstern (Poinsettie). – Beim Heimtransport Kältebrücken vermeiden, wichtig ist die Papierverpackung in der Gärtnerei! Nicht im kalten Auto lassen!
Der Wurzelballen darf nicht austrocknen, aber stehendes Wasser im Übertopf vermeiden; Zimmertemperatur 18° bis 22°C, heller Standort, auch Südfenster. Keine Zugluft, kein Ventilator in der Nähe. Ab Jänner einmal wöchentlich mit einem Grünpflanzendünger versorgen. Pflanzen im Überwinterungsraum kontrollieren und Schäden beheben – nicht düngen und sparsam gießen. Dasselbe gilt für Zimmerpflanzen.

Interessantes. Die Gemeine Rosengallwespe entwickelt sich in den Trieben, wobei sie die typischen Gallen (siehe Foto) bildet. Diese besitzen haarähnliche Auswüchse, die man als „Rosenapfel“ oder „Schlafapfel“ kennt. Den letzten Namen bekamen sie, weil man sich die Maden von der Gallwespe als schlafend darin vorstellte, oder sie angeblich – laut alter Volksheilkunde – schlaffördernd wirken sollten, wenn sie unter das Kopfkissen gelegt wurden.

Nun neigt sich ein anspruchsvolles, wundervolles Gartenjahr dem Ende zu. Ich wünsche Ihnen schöne, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr und dass wir im kommenden Gartenjahr wieder wundervolle Stunden erleben.



Rosengallen

KULT34
the better green
SCHROTTHANDEL & ABFALLWIRTSCHAFT GMBH

Frohe Weihnachten
UND EIN GUTES NEUES JAHR



Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden und Partner für Eure Treue und das vertrauensvolle Miteinander.

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

KULT34
the better green

04257 / 214 12 | office@kult34.at | www.kult34.at

WERTSTOFF-SAMMELZENTRUM
Moosburg – Pörtschach – Techelsberg



Das Team des Wertstoff-Sammel-Zentrums Moosburg-Pörtschach-Techelsberg wünscht Ihnen ein fröhliches, aber auch besinnliches Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr!
Wir haben vom 24. Dezember 2026 bis 08. Jänner 2027 geschlossen.

Übernahmetermine im Jänner 2027

Mittwoch, 13. Jänner 2027
von 9 – 12 Uhr
Donnerstag, 14. Jänner 2027
von 14 – 17 Uhr
Freitag, 15. Jänner 2027
von 14 – 17 Uhr
Freitag, 22. Jänner 2027
von 14 – 17 Uhr
Freitag, 29. Jänner 2027
von 14 – 17 Uhr
Ab Februar gelten wieder die regulären Öffnungszeiten!

Christbaumentsorgung

Beim Marktplatz steht von
Montag, den 07. Jänner 2027 bis Mittwoch, den 20. Jänner 2027
ein Container für die Christbaumentsorgung bereit.
Bitte befreien Sie Ihren Christbaum von Lametta und Schmuck.

Die Müllabfuhrpläne sowie wichtige Informationen für das Jahr 2027 bekommen Sie im Laufe des Monats Dezember per Post zugesandt.
Bitten schauen Sie in Ihren Briefkasten! Darüber hinaus finden Sie die Termine ganzjährig auf unserer Homepage www.wsz-moosburg.at



Aktuelles aus der Klima- und Energie-Modellregion (KEM)

111 Tipps - Energiesparen im Gemeindealltag

Oft sind es kleine Veränderungen, die im Alltag etwas bewirken. Im Frühjahr 2026 waren die rund 130 Mitarbeiter:innen der vier KEM-Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörtschach und Krumpendorf eingeladen, ihre Erfahrungen und Ideen zum Energiesparen einzubringen. Daraus entstand der Ratgeber „111 Energiespartipps“, der persönliche Beiträge, praktische Anregungen und Expertentipps vereint. Auch zahlreiche Mitarbeiter:innen der Gemeinde Pörtschach waren mit Eifer dabei – ein herzliches Dankeschön fürs Wissen teilen und fürs Mitmachen! Neue Ideen werden nun aufgegriffen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Aktuelle Förderungen bis Jahresende

Mit der erneut aufgelegten **Kesseltauschförderung 2026** unterstützt der Bund den Umstieg von fossilen



Heizungen auf klimafreundliche Alternativen wie Wärmepumpen, Holzzentralheizungen sowie Nah- und Fernwärme. Registrierungen und Antragstellungen sind seit 2. November 2026 möglich. Lieferungen und Leistungen werden rückwirkend ab 7. Oktober 2026 anerkannt. Wichtig: Die Registrierung ist nur bis 31. Dezember 2026 beziehungsweise bis zur Ausschöpfung der verfügbaren Fördermittel möglich. – Bis 31. Dezember 2026 ist auch der **Fördercall für Photovoltaik** des Landes Kärnten erneut offen. Privatbetriebe, Landwirte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen können ihre Förderanträge einbringen. Informationen unter www.ktn.gv.at | www.sanierungsoffensive.at | www.umweltfoerderung.at oder bei den kostenlosen Energie- und Förderberatungen der KEM!

Für weitere Informationen gerne für Sie da!
Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger

Mag. (FH) Hiltrud Presch-Glawischnig
Mobil: +43 664 5440972
E-Mail: kem@woerthersee-karolinger.at



Gemeinde Pörtschach am Wörther See

Amtliche Nachrichten

Freie Wohnungen

Aktuell gibt es wieder eine freie Wohnung zur Vergabe. Die Bewerbung erfolgt mittels Formulars auf der Homepage, welches bis 06. Dezember im Gemeindeamt bei Frau Kogoj oder unter poertschach@ktn.gde.at eingelangt sein muss.

Klagenfurter Straße 157:

- EG
- 55,91 m²
- Vorraum, Küche, Wohnen/Essen, Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Terrasse, Kellerabteil und Carport
- Gesamtmiete: ca. € 644,73 inkl. BK und HK
- Finanzierungsbeitrag: ca. € 2.223,45

Sportlerehrung

Am Donnerstag, dem 3. Dezember 2026, findet um 18:00 Uhr die Sportlerehrung der Gemeinde Pörtschach am Wörther See im Villi Kino statt Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen und die zu ehrenden Sportler zu feiern.

Blutspende

Am Freitag, dem 4. Dezember 2026, lädt das Österreichische Rote Kreuz von 15:30 bis 20:00 Uhr zur Blutspendeaktion im Lesesaal der Gemeinde Pörtschach ein. Mit Ihrer Blutspende können Sie einen wertvollen Beitrag leisten.

Coffee with cops

Am Freitag, dem 4. Dezember 2026, findet auch von 16:00 bis 18:00 Uhr im Lesesaal Pörtschach die Veranstaltung „Coffee with Cops“ statt. Bei einer Tasse Kaffee haben Bürger die Gelegenheit, mit Polizisten ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Anliegen in ungezwungener Atmosphäre anzusprechen. Auf einen offenen Austausch freut sich die Polizei.

34. Gemeinderatssitzung

Die 34. und zugleich letzte Gemeinderatssitzung des Jahres findet am Donnerstag, 10. Dezember 2026, im Lesesaal der Gemeinde statt. Die Tagesordnung ist ab 3. Dezember 2026 auf der Gemeinde-Homepage abrufbar.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Anbei die Information der Öffnungszeiten des Gemeindeamts über die Weihnachtsfeiertage.

24.12. bis 27.12. geschlossen
28.12. Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 Uhr
29.12. Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 Uhr
30.12. Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 17:30 Uhr
31.12. bis 03.01. geschlossen
04.01. Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 Uhr
05.01. Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 Uhr
06.01. geschlossen

Bitte beachten Sie, dass der Bauhof von 21.12. bis 10.01. geschlossen bleibt. Unabhängig davon sind der Winterdienst sowie eine durchgehende Bereitschaft für Notfälle gewährleistet.

Weihnachtliche Stimmung in Pörtschach

Noch bis 20. Dezember 2026 lädt der Stille Kunstadvent in Pörtschach zu stimmungsvollen Stunden an der Seepromenade und auf der Halbinsel ein. Heimische Künstlerinnen und Künstler, Musik und Klanginstallationen, liebevoll gestaltete Lichtinszenierungen sowie regionale Köstlichkeiten sorgen für ein besonderes Adventerlebnis. Auch für Kinder gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Christkindlboot; sonntags werden geführte Fackelwanderungen mit Geschichtenerzähler angeboten. Die Öffnungszeiten finden sie unter https://www.woerthersee.com/advent/poertschach.

Wünsche

Das gesamte Team der Gemeinde Pörtschach am Wörther See bedankt sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie Gesundheit, Glück und Zuversicht für das Jahr 2027.

Wir freuen uns darauf, auch im neuen Jahr gemeinsam mit Ihnen unsere Gemeinde lebenswert und zukunftsorientiert zu gestalten.

Infos aus der 33. Sitzung des Gemeinderates

von Christian Berg

Die Tagesordnung umfasste im öffentlichen Teil der Sitzung 16 Punkte. Zu Beginn erfolgte die obligate Fragestunde, mit unter anderem Fragen zur Änderung der Kommunalsteuereinnahmen nach Abgang der Produktionsstätte von Wienerroither sowie der Einnahmenänderung bei der Vergnügungssteuer nach Wiedereinführung. Diese wurden so beantwortet, dass dadurch keine wesentlichen Einnahmenminderungen verzeichnet werden.
Unter TOP 4 der Tagesordnung wurde die Vergabe der Baumeisterarbeiten für die neue KITA (Kindertagesstätte) am Kirchweg mehrheitlich beschlossen. Während der Abhandlung dieses Punktes kam es zu Unstimmigkeiten, als eine Gemeinderätin darauf aufmerksam machte, dass das zu beschließende Zahlenwerk zur Beschlussfassung mit den vorgelegten Arbeitsunterlagen rechnerisch nicht zusammenpassen würde. Daher kam es zu einer nicht alltäglichen Sitzungsunterbrechung und zu einer Live-Zuschaltung des Büros Oswald zur Aufklärung des Vorgangs. Nach rund einer halben Stunde war die Ursache geklärt und die Abstimmung konnte vorgenommen werden. Somit wurde der Beschluss gefasst, die Vergabe der Baumeisterarbeiten in der Höhe von € 574.000 an die heimische Firma Diexer Bau zu vergeben. Die Gesamtkosten für den Neubau werden mit ca. € 1,5 Millionen veranschlagt.
Erfreulicherweise konnte unter TOP 6 auch der Beschluss gefasst werden, einige Hitzeschutzmaßnahmen an der Volksschule durchzuführen, dazu werden der Gemeinde sehr hohe Förderungen gewährt. Leise Kritik wurde daran geäußert, dass diese Maßnahmen nicht schon beim großen Umbau der Volksschule berücksichtigt worden waren.
Die Änderung der Ortsbildverordnung stand ebenso auf der Agenda. Erwartete Abänderungen in Bezug auf die Ausgestaltung der Hecken in Seenähe waren dabei kein Thema, da dies nicht durch diese Verordnung zu regeln ist. Lediglich die Neuregelung der Aufstellungsbereiche bzw. Verbotszonen von mobilen Werbeständern war die Ursache dieses einstimmig beschlossenen Änderungsvorschlags.
Eine längere Diskussion galt auch dem Tagesordnungspunkt Sportlerehrung. Dabei ging es nicht um die nominierten Sportler, sondern um die Handhabung der vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien.
Diese zusammengestellten Infos sind nur ein kleiner Auszug aus dem Geschehen im Gemeinderat. Das vollständige Protokoll wird nach Genehmigung auf der Gemeindehomepage nachzulesen sein.

Josef Pagitz tritt in den Ruhestand

von PÖZ

Ende Oktober durfte die Gemeinde den geschätzten Kollegen **Josef Pagitz, unseren „Pago“**, nach beeindruckenden 50 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.
Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde dieser besondere Anlass genutzt, um Danke zu sagen und auf sein beeindruckendes Berufsleben zurückzublicken.
Seit 1976 war Josef ein fester Bestandteil der Gemeindeverwaltung. Als Standesbeamter begleitete er über 3.560 Paare ins Eheglück und engagierte sich auch viele Jahre als Personalvertreter.
Mit seiner Erfahrung, seinem Humor und seiner Herzlichkeit hat er das Miteinander in unserer Gemeinde über Jahrzehnte bereichert. Dafür dankte ihm Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz im Namen der Gemeinde und ganz persönlich mit dem gesamten Mitarbeiterteam.



© Gemeindeamt

Lieber Pago, danke für 50 Jahre Treue, Engagement und unzählige gemeinsame Erinnerungen! Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen Gesundheit, Glück und vor allem viel Zeit mit deiner Elfi, deinen Kindern und Enkelkindern.

Grippeimpfung in der Gemeinde

von PÖZ

Auch heuer war es der Gemeinde Pörtschach am Wörther See wieder ein wichtiges Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einer kostenlosen Grippeimpfung im Lesesaal anzubieten. Das wurde von der Bevölkerung mit großem Interesse angenommen, im Vorfeld hatten sich 45 Personen dazu angemeldet. Aufgrund der regen Teilnahme kam es zeitweise zu kurzen Wartezeiten, aber das zeigte, wie wichtig Pörtschacherinnen und Pörtschachern die Gesundheitsvorsorge ist. Diese jährliche Impfaktion trägt dazu bei, dass die Grippeimpfung unkompliziert und ohne weite Anfahrtswege in Anspruch genommen werden kann. Großer Dank an alle, die diese Aktion möglich gemacht haben!



© PÖZ

Christbaumtauchen der Wasserrettung Pörtschach

von Valentina Mack

Wenn die Weihnachtszeit näher rückt und die ersten Lichter für festliche Stimmung sorgen, darf eine Tradition in Pörtschach natürlich nicht fehlen: das jährliche Christbaumtauchen der Wasserrettung Pörtschach! Auch heuer laden wir herzlich dazu ein, gemeinsam mit uns einen besinnlichen und stimmungsvollen vorweihnachtlichen Abend zu verbringen. Mit unserem traditionellen Christbaumtauchen möchten wir das Jahr in besonderer Atmosphäre ausklingen lassen und gemeinsam ein Stück Weihnachtsstimmung an den Wörthersee bringen.
Wir freuen uns darauf, zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen und gemeinsam diese besondere Tradition fortzuführen.



Neben dem Christbaumtauchen veranstalten wir das ganze Jahr über verschiedene Veranstaltungen, Übungen und Aktivitäten. Alle Neuigkeiten, Veranstaltungstermine und Einblicke in unsere Arbeit teilen wir regelmäßig auf Instagram und Facebook.

Folgt uns auf Instagram:
@wasserrettung_poertschach
Facebook: Österreichische Wasserrettung Pörtschach
und bleibt immer bestens informiert!



STRUNKIS
SALON
Dein Hundefrisör am Wörthersee
Termin buchen unter:
+43681/10 18 62 90
oder
termin@strunkis.at
10% Ermäßigung auf Bade- oder Komplettservice
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 9.00-20.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung
SCAN ME
10.-Oktober-Straße 104 | 9210 Pörtschach/WS



Nachrichten aus der evangelischen Kirche

Mag. Martin Madrutter
Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Pörtschach am Wörthersee
Zentralbereichsleiter für Diakonische Identität der Diakonie de la Tour,
Kirchplatz 8 | 9210 Pörtschach / WS | martin.madrutter@evang.at
Tel: + 43 (0)69918877272 | Homepage: www.evang-poertschach.at

EVANGELISCHE
Pfarrgemeinde A.B.
Pörtschach am Wörthersee

Gottesdienstplan im Dezember

29.11.26 in Pörtschach
um 9.30 Uhr, 1. Advent, Bazar und Konfi-Vorstellung, Kirchenkaffee
06.12.26 in Moosburg
um 9.30 Uhr, 2. Advent mit Abendmahl
13.12.26 in Pörtschach um 9.30 Uhr, 3. Advent mit Kindergottesdienst
20.12.26 in Krumpendorf
um 9.30 Uhr, 4. Advent mit Krippenspiel – erste Aufführung
24.12.26 in Pörtschach
katholische Kirche, um 16.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst mit Krippenspiel
24.12.26 in Moosburg
um 16.00 Uhr, Heiliger Abend mit Krippenspiel
24.12.26 in Krumpendorf
um 22.00 Uhr, Mette
25.12.26 in Pörtschach um 18.30 Uhr, Christtag – Abendgottesdienst
31.12.26 in Krumpendorf
um 17.00 Uhr, Altjahrsabend
03.01.27 in Moosburg
um 9.30 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

LIFTED UP – Gemeinsam auf dem Weg zur Konfirmation

von Martin Madrutter


© evang. Kirche

Zehn Jugendliche aus unserer evangelischen Pfarrgemeinde Pörtschach waren am 7. November beim ersten kärntenweiten Konfitag in der Johanneskirche Klagenfurt dabei. Unter dem Motto „LIFTED UP“ – von Gott getragen und durch Gemeinschaft gestärkt – trafen sie andere Jugendliche, die sich ebenfalls auf ihre Konfirmation vorbereiten. Nach dem gemeinsamen Auftakt standen verschiedene Workshops auf dem Programm. Beim Mittagessen und den anschließenden Aktionen war Zeit, einander kennenzulernen. Auch ein Konfi-Gewinnspiel gehörte dazu. Zum Abschluss feierten die Jugendlichen einen Gottesdienst mit Superintendentin Andrea Mattioli. Die Predigt hielt Jugendreferent Jonas Olischer.

Die Konfirmationsvorbereitung bietet Raum für Fragen über Gott und die Welt, über das eigene Leben und darüber, was Halt gibt. Bei einem solchen Treffen kommen neue Gesprächspartner und andere Sichtweisen dazu. Die Jugendlichen erleben: Unsere Gruppe ist Teil einer größeren Gemeinschaft.

So wurde das Motto „LIFTED UP“ ganz anschaulich: Wir müssen unseren Weg im Glauben nicht allein gehen. Danke an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben!

PS: Am 1. Advent stellen sich unsere neuen Konfis der Gemeinde in Pörtschach im Gottesdienst vor.



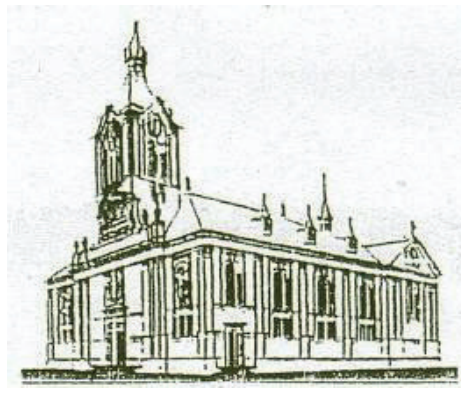
Nachrichten aus der katholischen Kirche

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage
10 Uhr – Heilige Messe
Mittwoch bis Freitag
18 Uhr – Heilige Messe
Samstag
17.30 Uhr – Rosenkranzgebet
18 Uhr – Sonntagvorabendmesse

Besondere Termine

Mittwoch, 2.12., 6 Uhr – Rorate
Freitag, 4.12., 18 Uhr **–** Heilige Messe mit eucharistischer Anbetung
Samstag, 5. und Sonntag, 6. 12., Nikolausaktion
Sonntag, 6.12., 2. Adventsonntag
10 Uhr – Heilige Messe, anschließend Pfarrkaffee
Dienstag, 8.12., Fest Maria Empfängnis
10 Uhr – Heilige Messe
11.30 Uhr – Heilige Messe im Congress-Center, Seniorentag
Mittwoch, 9.12., 6 Uhr – Rorate
Samstag, 12.12., 17 Uhr – Adventkonzert Margot Loibnegger, Benno Schollum, Gesang, Johannes Kropfitsch, Orgel
Sonntag, 13.12., 3. Adventsonntag
10 Uhr – Heilige Messe, anschließend Sternsingerprobe
Mittwoch, 16.12., 6 Uhr – Rorate
Sonntag, 20.12., 4. Adventsonntag
10 Uhr – Heilige Messe
18 Uhr – Adventsingen der Singgemeinschaft Pörtschach
Mittwoch, 23.12., 6 Uhr – Rorate
Donnerstag, 24.12., Heiliger Abend
16 Uhr – ökumenische Kinderweihnachtsandacht
22 Uhr – Christmette
Freitag, 25.12., Christtag
10 Uhr – Festgottesdienst
Samstag, 26.12., Stefanitag
10 Uhr – Heilige Messe, anschließend Pferdesegnung
Sonntag, 27.12., Fest der Heiligen Familie
10 Uhr – Heilige Messe
Montag, 28.12., Tag der Unschuldigen Kinder
Sternsingen Hauptstraße, Männergruppe
29. bis 30.12., Sternsingen Kindergruppe
Donnerstag, 31.12., Silvester
18 Uhr – Heilige Messe mit Jahresschlussandacht
Freitag, 1.1. 2027, Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag
10 Uhr – Heilige Messe
Sonntag, 3.1., 2. Sonntag n. Weihnachten
10 Uhr – Heilige Messe, anschließend Pfarrkaffee
Dienstag, 5.1., Sternsingen in Pritschitz, Frauengruppe



Mittwoch, 6.1., Dreikönigstag
10 Uhr – Heilige Messe mit Sternsingern und Begleitpersonen

Kanzleistunden:
Freitag von 9 bis 11 Uhr, Termine außerhalb dieser Zeit bitte telefonisch vereinbaren. Dechant Joseph Thamby Mula, Tel: 0664/3452631
E-Mail: poertschach-woerthersee@kath-pfarre-kaernten.at
Infos sind auch auf der Homepage der Pfarre ersichtlich.

Liebe Urlaubsgäste, liebe Pörtschacherinnen und Pörtschacher!
Eine gnadenvolle Advent- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr wünschen Ihnen Dechant Joseph Thamby Mula, Diakon Weikert und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

20-C+M+B-27 Sternsingen: Hilfe, die ankommt. Hilfe, die bleibt.

von Ingrid Schumi

Jedes Jahr bringen die Sternsinger:innen den Segen und die Hoffnung auf ein gutes neues Jahr und sammeln für Menschen in Not. Im Fokus steht dieses Jahr Kolumbien. Für uns sind eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung und leicht verfügbare Lebensmittel selbstverständlich, aber nicht im Amazonasgebiet. Die Verschmutzung von Wasser und Böden und das Abholzen der Wälder gefährden die Gesundheit und Zukunft der Menschen. Gewalt, Kriminalität und bewaffnete Gruppen bedrohen ein sicheres Aufwachsen der Kinder. Fehlende Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten erhöhen das Risiko, ausgebeutet oder für illegale Geschäfte angeworben zu werden Viele Familien sehen sich gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Andere bleiben, doch ihr Alltag ist von Armut, Angst und Unsicherheit geprägt. Die Partner:innen der Dreikönigsaktion vor Ort begleiten sie und zeigen, dass eine Zukunft abseits von Gewalt, Hunger und Umweltzerstörung möglich ist.



© kaerntenphoto

Ihre Spende lässt Nahrung, Frieden und Hoffnung wachsen.

Unsere **Pörtschacher Sternsinger** (einheitlich gekleidet, mit Begleitperson und Stern sowie Ausweis der Pfarre) werden an folgenden Tagen unterwegs sein:

- 28.12.2026 Nachmittag: Erwachsenengruppe – Hauptstraße
- 29. und 30.12.2026 Vormittag und Nachmittag: Kinder und Jugendliche in verschiedenen Ortsteilen
- 05.01.2027 Nachmittag: Frauengruppe – Pritschitz

Wir bitten um freundliche Aufnahme und bedanken uns schon im Voraus für Ihre Spende.

Vorweihnachtlicher Glanz hält Einzug in die Galerie ZUGänglicheKUNST

von E. Plank

Die Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse gestalteten gemeinsam mit ihrer Lehrerin Barbara Albrecht und dem Künstlerduo Barbara und Alfred Scheikl in einem kreativen Malworkshop einzigartige weihnachtliche Motive auf Holzformen.
Die Tischlerei Widmann übernahm das Aussägen der Motive, die Firma Trey unterstützte das Projekt ebenfalls tatkräftig. So entstand durch das Zusammenspiel von Schule, Kunst und regionalem Handwerk eine besondere Weihnachtsdekoration. Ein Höhepunkt war die gemeinsame Montage der Kunstwerke mit den Kindern und dem Künstlerduo im Rahmen der Eröffnung des Kunsthandwerksmarktes. Nun schmücken die liebevoll gestalteten Werke die Fassade der Galerie und setzen ein schönes Zeichen für Gemeinschaft und Kreativität.





© ZUGänglicheKUNST

Fleißige Hände gestalten kreative Objekte vom Reh bis zum Weihnachtsbaum



Die besondere Weihnachtsdekoration

Von der Blumenolympiade in den Kindergarten – Familie Raible zeigt Herz!

von PÖZ

Bei der diesjährigen Blumenolympiade durfte sich Familie Raible über eine besondere Auszeichnung freuen und ging als Gewinner hervor. Doch nicht nur mit ihrem grünen Daumen und ihrer Liebe zur Gartenpflege sorgte die Familie für Freude, sondern auch mit einer ganz besonderen Spende.
Die Familie Raible stellte dem Kindergarten ihre beeindruckenden, selbst gezüchteten Riesenkürbisse zur Verfügung. Diese wurden von den Kindern mit großer Begeisterung bestaunt, geschnitzt und anschließend auch kulinarisch verwertet.
So wurde aus den prächtigen Kürbissen nicht nur eine herbstliche Dekoration, sondern auch ein gemeinsames Erlebnis und eine köstliche Mahlzeit für die Kindergartenkinder.
Solche Gesten zeigen, wie schön das Miteinander in unserer Gemeinde funktioniert und wie viel Freude entsteht, wenn man andere an der eigenen Begeisterung teilhaben lässt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Familie Raible für die überraschende Kürbisspende und die Freude, die sie unseren Kindergartenkindern damit bereitet hat!



© PÖZ



Ein Adventkalender-Kinderbuch aus Pörtschach

von Florian Pacher

Ein Adventkalender als Kinderbuch, gestaltet mit Kunstwerken von Pörtschacher Kindern – dieses liebevolle und interessante Projekt ist in Sallach entstanden. Nachdem Helga M. Liebwald bereits neun Bücher für den Verein „Lebens-Kraft Wörthersee“ geschrieben hatte, brachte ihre Enkelin Emilie sie auf eine besondere Idee: Warum nicht auch einmal ein Buch für Kinder schreiben? Damit war der Grundstein für einen ganz besonderen Adventkalender gelegt.

„Emilie hat gleich zu zeichnen begonnen und einige ihrer Freundinnen haben dann auch noch mit ihren Zeichnungen mitgeholfen. Ich habe die Texte zusammengestellt und so ist dann dieses Buch entstanden – mit vielen liebevollen Geschichten und selbst gemalten Bildern“, erzählte die stolze Autorin. Jeden Tag gibt es im Adventkalender interessante und wissenswerte Geschichten, begleitet von den Zeichnungen der Kinder.

Über eine besondere Anerkennung durften sich auch die jungen Künstlerinnen freuen: Gemeindevorstand Florian Pacher hat die ersten Exemplare des Buches erworben und schenkte sie den mitwirkenden Kindern als kleines Dankeschön für ihren kreativen Einsatz. „Es ist wunderschön, wenn aus der Idee eines Kindes ein so tolles Gemeinschaftsprojekt entsteht“, freute sich Pacher über die gelungene Initiative.

Das Adventkalender-Kinderbuch aus Pörtschach kann beim Verein „Lebens-Kraft Wörthersee“ (lebens-kraft@gmx.at) sowie auf Amazon erworben werden.


© F. Pacher

Pörtschacher Buchclub bringt Lese-Inspiration

von Gabriele Hadl

Julia Pigl und Gabriele Hadl trafen sich beim Wandern und plauderten übers Lesen – so entstand die Idee, monatlich zusammen zu kommen und Tipps für guten Lesestoff auszutauschen. Damit war die Idee für den Pörtschacher Buchclub geboren. “Das Leben ist zu kurz, um schlechte Bücher zu lesen” ist das Motto. Beim ersten Treffen im Oktober genossen etwa zehn Leserinnen einen kleinen Imbiss und Getränke bei Kaminfeuer und stellten einander sich lesenswerte Bücher vor.
Ab Jänner trifft sich die Gruppe jeweils am 4. Mittwoch des Monats um 18 Uhr in der Marienstraße 1. Für den 27. Jänner ist eine Überraschung geplant. Neue Interessierte sind willkommen, um Voranmeldung wird gebeten unter 0676-900-3791.


© G. Hadl

Herzliche Einladung zur „5-Word-Challenge”

von Veronika Roither

Monatlicher Treffpunkt von Dezember 2026 bis einschließlich März 2027 im Studio Cleo in Pörtschach. Initiatorin Veronika R. entwickelte die „5-Word-Challenge“ für alle, die ihre Freude am Schreiben für sich entdecken wollen. Im Mittelpunkt steht ein kreatives Spiel mit den Worten von Büchern, die im Studio Cleo bereitliegen.



„Wir alle haben etwas zum Erzählen. Egal, welche Bildung, Herkunft oder Schreibkenntnisse wir haben. Bei uns geht es um ein wertschätzendes Miteinander und darum, jeder Person die Möglichkeit zu geben, ohne Bewertung frei ins Schreibspiel zu kommen. Es geht darum, etwas in sich selbst zu entdecken, und die Möglichkeit, es mit anderen zu teilen. Ebenso sind immer wieder erfahrene Autorinnen wie Heidi Reiter dabei, um neue Inspirationen zu sammeln.

Die Teilnahme ist kostenfrei und das Material wird bereitgestellt.
Wo: Studio Cleo, Winklerner Straße 82, 9210 Pörtschach am Wörthersee (neben dem Hotel Balance)
Kommende Termine – immer sonntags von 14:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr:
13. Dezember 2026
10. Jänner 2027
14. Februar 2027
14. März 2027
Ab April 2027 findet die „5-Word-Challenge“ wieder im Freien neben der Telefonzellen-Bücher-Box am Landspitz Pörtschach statt.

MOHORJEVA TISKARNA
HERMAGORAS DRUCKEREI
ADI-DASSLER-GASSE 4
A-9073 VIKTRING / VETRINJ
+43 (0) 463 29 26 64
OFFICE@MOHO-DRUCK.AT

Hauptversammlung des Elternvereins an der VS Pörtschach

von Jasmin Pacher


© Jasmin Pacher

Im Oktober fand die jährliche Hauptversammlung des Elternvereins an der Volksschule Pörtschach statt. Besonders erfreut zeigte sich der Vorstand dabei darüber, dass der Anteil der Mitglieder deutlich gesteigert werden konnte und dieses Schuljahr 94% der Familien den Elternverein mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen.

Das einstimmig gewählte Vorstandsteam setzt sich aus denselben engagierten Eltern zusammen wie schon letztes Jahr: Jasmin Pacher (Obfrau), Tamara Brunner (Obfrau-Stv.), Katharina Hofstätter (Kassierin), Florian Pacher (Kassier-Stv.), Sabrina Sollbauer (Schriftführerin) und Julia Köfer (Schriftführer-Stv.) sowie Sandra Stückler und Cornelius Harnisch-Jerpelea (Rechnungsprüfer).

Im Schuljahr 2025/26 hat der Elternverein die Volksschule in verschiedenen Bereichen vor allem finanziell unterstützt. Beispielsweise wurden über die neue Klassenförderung in enger Abstimmung mit den Lehrerinnen verschiedene Aufwendungen aller Klassen übernommen, um so die Kosten für die Eltern zu reduzieren. Die Einnahmen aus den Buffets bei den Elternsprechtagen sowie beim Sommer- und Sportfest wurden für den Ankauf von Sportgeräten für den Turnsaal im Gesamtwert von über 1.000 Euro verwendet. Es wurde aber auch die eine oder andere Überraschung vom Elternverein für die Kinder organisiert: Semmelkrampusse, Faschingskrapfen, Ostereier, Abschiedsgeschenke für die 4. Klasse usw.

Auch für das neue Schuljahr 2026/27 sind wieder verschiedene Aktivitäten geplant: Bei den Elternsprechtagen wird es wieder Kuchen- und Snackbuffets geben, welche zum Verweilen und Austausch mit anderen Eltern einladen. Der beliebte Schikurs sowie auch das Sommer- und Sportfest werden ebenfalls wieder vom Elternverein organisiert.

Der Elternverein wünscht eine schöne Adventzeit und frohe Weihnachten!

Neues vom Pörtschacher Familienverein

von Jasmin Pacher

Vorweihnachtliche Veranstaltungen

Um die lange Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen, gibt es zwei Veranstaltungen für Klein und Groß. Als Einstimmung auf die besinnliche Weihnachtszeit werden wieder alle Pörtschacher Familien zur Adventbastelei am 16. Dezember in den Gemeindesaal eingeladen. Alle Bastelmaterialien werden gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zu Verfügung gestellt. Außerdem gibt es am 12. Dezember ein weihnachtliches „Playdate" mit einer kleinen Überraschung für alle Kinder.

Datum	Uhrzeit	Die nächsten PoeFam-Termine
Samstag, 12. Dezember	09:30 – 11:00	**PLAYDATE IM VS-TURNSAAL** Eltern-Kind-Turnen; ohne Anmeldung
Mittwoch, 16. Dezember	15:00 – 17:00	**ADVENTBASTELEI FÜR DIE GANZE FAMILIE** Gemeindesaal; Anmeldung bitte unter info@poefam.at

Aktuelle Informationen unter www.poefam.at

PoeFam-Zimtkekse

Zutaten: 230g Mehl, 1 TL Zimt, 1 Pkg. geriebene Zitronenschale, 150g Butter (zimmerwarm), 100g Zucker, 2 Eigelb

Zubereitung: (1) Butter, Dotter, Zucker schaumig schlagen, (2) Mehl, Zimt und Zitronenschale unterrühren, (3) zu einem Mürbteig verkneten, (4) 30 Minuten im Kühlschrank kühlen, (5) danach beliebige Keksausstecher verwenden, (6) die fertig ausgestochenen Kekse bei 160 Grad Ober- und Unterhitze 10 bis 12 Minuten backen und (7) nach Belieben verzieren.


© Jasmin Pacher

Der Pörtschacher Familienverein wünscht allen einen schönen Advent und ein braves Christkind!



IHRE WOHLFÜHLPRAXIS IN VELDEN
Dr. Simone Engel
med. dent.
FACHÄRZTIN FÜR ZAHN-, MUND UND KIEFERHEILKUNDE
Schonende Zahnprophylaxe mit EMS Airflow + Zahnaufhellung in einer Sitzung
Zahnästethik mit Composite Veneers für ein gesundes und schönes Lächeln
Kinder Zahnbehandlung und Kinder Mundhygiene zum Kassentarif
Narkosebehandlungen für große & kleine Angsthasen
Eigener Zahntechniker im Haus
Mobile Zahnarztbesuche für Menschen, die nicht zu uns kommen können
AM CORSO 25 | 9220 VELDEN
04274 38263
ORDINATION@DENTBLANCHE.AT

Weihnachten mit Demenz – gemeinsam feiern und Geborgenheit schenken

Weihnachten ist für viele Familien eine besondere Zeit voller Traditionen, Erinnerungen und gemeinsamer Momente. Wenn ein Familienmitglied an Demenz erkrankt ist, kann das Fest jedoch auch Herausforderungen mit sich bringen. Vertraute Abläufe verändern sich und große Familienfeiern können schnell überfordern.
Umso wichtiger ist es, Weihnachten mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen zu gestalten. Denn auch wenn das Gedächtnis nachlässt, bleiben Gefühle und Sinneseindrücke oft lange erhalten. Ein vertrautes Weihnachtslied, der Duft frisch gebackener Kekse oder Kerzenschein können Freude und Geborgenheit vermitteln.

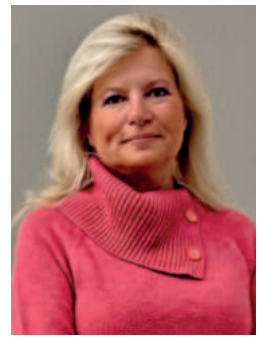
Weniger ist oft mehr
Ein ruhiges, überschaubares Weihnachtsfest mit vertrauten Menschen gibt Sicherheit. Gewohnte Rituale wie Keksebacken, Christbaumschmücken oder gemeinsames Singen sollten nach Möglichkeit beibehalten werden. Dabei steht nicht das perfekte Ergebnis im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erleben.

Geduld und Verständnis schenken
Menschen mit Demenz erkennen möglicherweise Familienmitglieder nicht mehr oder vermischen Erinnerungen aus verschiedenen Lebensphasen. Wichtig ist, sie nicht zu korrigieren, sondern auf ihre Gefühle einzugehen. Fotos, vertraute Lieder und Erzählungen aus vergangenen Weihnachtszeiten können schöne gemeinsame Momente schaffen. Ebenso sollten Pausen und Rückzugsmöglichkeiten möglich sein, wenn die Feier zu anstrengend wird.

Gemeinsam statt perfekt
Weihnachten mit Demenz muss nicht so sein wie früher. Es darf einfacher, ruhiger und anders werden. Auch Angehörige sollten sich keinen unnötigen Druck machen und Unterstützung annehmen.
Denn oft sind es die kleinen Dinge, die zählen: eine liebevolle Umarmung, eine gehaltene Hand, ein gemeinsames Lächeln oder einfach das Gefühl, dazuzugehören.

Pflegenahversorgerin – Pflegekoordinatorin
Gemeinde Krumpendorf/WS
Gemeinde Pörtschach/WS
Gemeinde Techelsberg/WS
Franz-Pehr-Gasse 14, 9170 Ferlach
Tel.: +43 (0)664 163 6247
E-Mail:
erika.leitner@shv-klagenfurt.at
Erika Leitner
Sozialhilfeverband Klagenfurt-Land

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist manchmal ganz einfach: Zeit, Geduld, Verständnis und das Gefühl, nicht allein zu sein.



In diesem Sinne wünsche ich eine besinnliche Adventzeit und gesegnete Weihnachten!

Herzlichst
Erika Leitner

Daniel Kuess stellte sein Buch vor

von PÖZ

Im Lesesaal der Gemeinde Pörtschach präsentierte der Autor Daniel Kuess sein Buch „Stärker als die Dunkelheit – Wie ich die Depression besiegte und erfolgreicher Unternehmer wurde“. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Lotsinnen.
In seinem Buch beschreibt Daniel Kuess seine persönlichen Erfahrungen mit Depression, die Belastungen im Berufs- und Privatleben sowie seinen Weg aus der Erkrankung. Dabei setzt er sich mit den Themen psychische Gesundheit, Burnout und den Herausforderungen auseinander, mit denen Betroffene konfrontiert sind.
Das Buch verbindet persönliche Erlebnisse mit medizinischen Informationen. Insgesamt 13 zentrale Fragen wurden von einem Psychiater beantwortet und ergänzen die persönlichen Schilderungen um eine fachliche Perspektive.
Heute ist Daniel Kuess zweifacher Unternehmer. Mit seinem Buch möchte er seine Erfahrungen weitergeben, zur Auseinandersetzung mit psychischen Erkrankungen beitragen und Betroffenen Mut machen, Unterstützung anzunehmen.
Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz nutzte


© PÖZ

die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit dem Autor. Sie begrüßte die Initiative, diesem gesellschaftlich wichtigen Thema einen öffentlichen Rahmen zu geben, und bedankte sich bei den Lotsinnen für ihr Engagement.

Pörtschacher Sporttelegramm

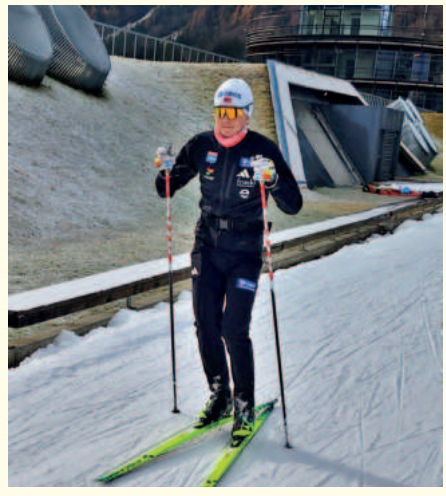
von Dieter Mikula



Im Spätherbst kommt in der Wassersport-Hochburg Pörtschach das sportliche Wettkampfgeschehen meist zur Ruhe und es werden von den Athletinnen und Athleten notwendige Ruhepausen eingelegt. Man regeneriert sich, kuriert Blessuren des harten Wettkampfsommers aus und schmiedet Pläne für die neue Saison. Daher wenden wir uns wieder etwas mehr in Richtung Wintersport und berichten hier über Wintersportmöglichkeiten in der näheren Umgebung. So begibt sich unser „Loipen-Charlie“ bereits seit Anfang November wieder ins benachbarte Slowenien und steht seit 7. November im 40 Minuten entfernten Planica in der Skihalle auf LL-Schiern. Mit 15. November wurde dort auch mit einer zwei Kilometer langen Runde auf „Snowfarming“ (in einem großen Depot konservierter Altschnee des letzten Winters, der isoliert über den Sommer gebracht wird) die Freiluftsaison für Jedermann eröffnet. Mit 10 Euro für das Tagesticket ist man dabei und stimmt sich so schon perfekt für den Winter ein. Davon, dass die Trainingsbedingungen dort optimal sind, konnte sich „Loipen-Charlie“ bei einem gemeinsamen Training, Seite an Seite mit dem vierfachen Olympiasieger und Weltmeister in der nordischen Kombination aus Norwegen, Jens Lüras Oftebro, überzeugen. Das spricht für die Qualität dieses hervorragenden Trainingszentrums am Fuße des Berges „Ponce“, direkt vor den Toren Kärntens, und lädt bereits jetzt zu einem schönen „Winterausflug“ ein.



© D. Mikula



Neues vom ATUS

von Martin Gressl

Herbstsaison ist beendet

An der Herbstsaison haben wir mit folgenden Mannschaften mit unserem gemeinsamen Nachwuchs mit dem ASKÖ Techelsberg und KSK Krumpendorf teilgenommen: U14 mit Krumpendorf, U11, U10 Mädchen, U10 und U9 mit dem ASKÖ Techelsberg. Die Spiele sind absolviert und man sah, mit wie viel Einsatz sich alle Nachwuchsmannschaften in der Meisterschaft behaupten konnten.

Die gemeinsame U10-Mädchenmannschaft spielte gegen die U10 Mädchen aus Rückersdorf ein Match in Rückersdorf. Nach einer intensiven Partie wurde dann wieder gemeinsam mit Kindern und Eltern bei einem Imbiss das Spiel analysiert. Die gemeinsame U14 mit Krumpendorf konnte auch schon beweisen, dass sie sich mit der Aufgabe gesteigert hat. Der schwierige Umstieg auf das große Feld ist aber schon gut geglückt. Jetzt heißt es dranbleiben und weiter intensiv trainieren.

Derzeit wird das Wintertraining vorbereitet. Die Trainer werden dann die jeweiligen Termine bekanntgeben, damit alle wieder gut für den Winter planen können.

Vielen Dank an alle Sponsoren und Unterstützer, ohne euch könnten wir nicht so viel für den Nachwuchs anbieten!

Mit sportlichen Grüßen,
der Obmann des Atus Pörtschach



© M. Gressl

That's Me
REFORMER PILATES
WÖRTHERSEE
www.thatsmepilates.at
Buchbar über www.eversports.at
Hauptstraße 160,
9210 Pörtschach
am Wörthersee

1. Kärntner Bogenschützenverein – 18 Yard Kill-Shot-Turnier

von Franz Weber

Am Nationalfeiertag luden die Holzbogenwölfe zum bereits 14. Mal zu einem Turnier ein, bei dem ausschließlich mit Holzbögen ohne jede Visiereinrichtung Holzpfeile auf insgesamt 28 Ziele am Parcoursgelände des 1. KBSV Pörtschach geschossen wurden. Die Schwierigkeit besteht darin, das handtellergroße „Kill" aus ca. 16,5 m Entfernung zu treffen. Maximalpunkte können nur erreicht werden, wenn das Center-Kill – ca. so groß wie eine 2-€-Münze – getroffen wird.

Nach der Begrüßung durch Obmann Stephan Theuermann konnte Organisator Mag. Hannes Wolf die Schütz:innen – nachdem sich alle mit Kaffee, Kuchen und pikanten Wurstsemmeln gestärkt hatten – beim Hexenhäusl auf ihre „Runde" entlassen.

Das Herbstwetter spielte perfekt mit und nach ca. drei Stunden traf man sich beim ATUS-Klubhaus wieder. Hier wurden alle vom Helferteam des 1. KBSV unter Koordinator Franz Fehberger mit Würsteln und diversen Getränken bestens versorgt. Nach Auswertung der Ergebnisse standen die Sieger fest, wobei Sabine Winker das Top-Score aller Teilnehmer:innen erreichte – Chapeau! Bei den Herren setzte sich Reinhard Kolleger gegen starke Konkurrenz durch.

Abschließend wurde Mag. Wolf in Würdigung seiner Arbeit zum Ehrenmitglied des 1. KBSV ernannt und erhielt eine Dauermitgliedskarte „auf Lebenszeit". Bei Fachgesprächen über Bau, Funktion und Eigenschaften des verwendeten Sportgeräts klang die gelungene Veranstaltung in gemütlicher Runde aus. Man war sich einig – wenn Hannes ruft, kommen alle Holzbogenschütz:innen gerne 2027 zum 15. Jubiläumsturnier.







© 1. KBSV



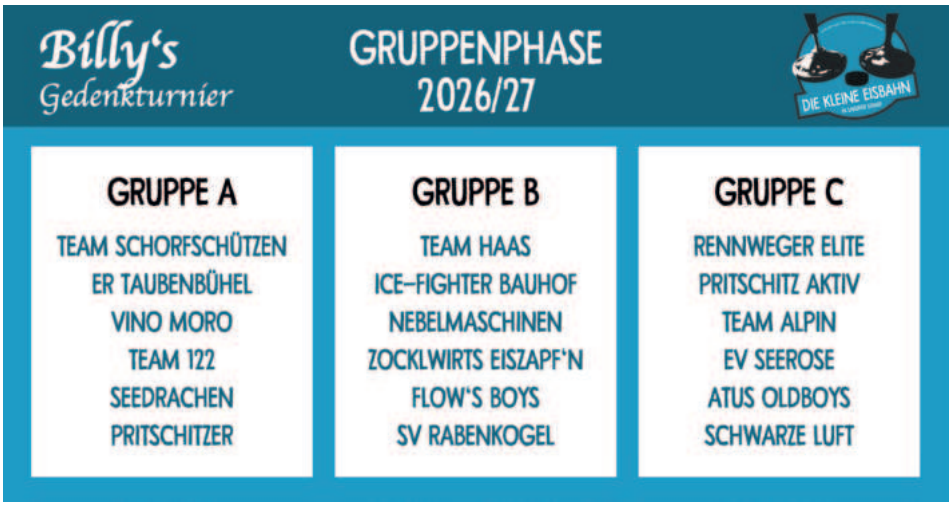




Auf der Kleinen Eisbahn

von PÖZ

Es ist so weit. Kaum wurde die Kleine Eisbahn Mitte März abgebaut, steht sie gefühlt schon wieder da. Am 14. November gab es den Startschuss für eine weitere Saison, mit einer kleinen, aber feinen Eröffnungsfeier. Zahlreiche Gäste waren gekommen, nicht nur, um ihren winterlichen Lieblingstreffpunkt zu besuchen, sondern auch, um die mit Spannung erwartete Auslosung der Gruppenphase vom Billy's Gedenkturnier mitzuverfolgen. In drei Gruppen spielen erneut 18 Moarschaften um den Einzug ins Finale für den Pörtschacher Meister (laut Plan am 27. Februar 2027), und um eine gute Ausgangsposition für den Finaltag des Gedenkturniers am 6. März. Im Anschluss wurden schon Gewinnchancen errechnet, Analysen gezogen, Matchpläne erstellt und dabei das eine oder andere Kalt- oder Heißgetränk eingenommen. In den nächsten Wochen wird noch fleißig trainiert, bevor es ab 12. Dezember „ernst" wird. Wir freuen uns schon auf viele spannende und faire Spiele und lustige Tage und Abende auf der Kleinen Eisbahn. Den kompletten Spielplan findet ihr auf Facebook oder direkt vor Ort.





Großes Interesse an der Auslosung



© PÖZ

Auslosung mit Eisbahnmeister Andi Isopp, Turnier-Patin Regina Habernig und Turnierleiter Alex Maier

Saisonausklang bei Pritschitz Aktiv

von Christian Berg

Pritschitz Aktiv lud zur letzten Wandertour im heurigen Jahr ein und fast 30 Mitglieder machten sich auf, um vom Vassachersee aus auf den Oswaldiberg bei Villach zu wandern. Vorerst ging es zum Aufwärmen – bei kühlem, etwas feuchtem Wetter – noch angenehm über einen Wiesenweg in Richtung St. Ruprecht, bevor der rund 500-HM-Anstieg in Richtung der Kirche am Oswaldiberg in Angriff genommen wurde. Glücklicherweise fand der Wanderguide eine kleine Alternative zum steilen, nahezu in der Falllinie führenden Steig über einen mäßig ansteigenden Forstweg, sodass nur ein kurzes Stück etwas beschwerlicher durch den Wald führte. Oben angekommen, ließen es sich einige nicht nehmen, über die enge, steile Leiter im Kirchturm auf die Aussichtplattform zu gelangen. Ein herrlicher Ausblick über den Ossiacher See war der Lohn dafür. Nach einer Rast ging es für die gemütlichen Wanderer über die Zufahrtsstraße – und für die Aktiven über einen steilen Pfad – wieder in Richtung Tal hinunter. Bei ausgezeichnetem Essen ging der letzte gemeinsame Wandertag des Jahres zu Ende. Der Wanderguide Christian wies noch auf die Winterevents auf der Kleinen Eisbahn hin und wünschte im Namen des Vereins allen eine gute, sportliche Weihnachtszeit.



© Pritschitz Aktiv





Die Geschichte von Pörtschach und dem Wörthersee Anno 1928 – Saisonabschluss in unserem Ort

von Peter Napetschnig



Das Jahr 1928 war für unseren Ort besonders ereignisreich. Einschneidend dabei war der Kauf des schon etwas heruntergekommenen Parkhotels auf der Halbinsel durch die Gemeinde um einen Betrag von rund 1,1 Mio Schilling (4,6 Mio €). Es wurde gleich ein Kredit von 2,0 Mio Schilling (9,3 Mio €) aufgenommen, um die Gebäude zu sanieren. Überhastete, große Baumaßnahmen setzten ein, die „Kaffeehausvilla“ (Wahlißvilla III, auch Villa „Villach“ genannt) wurde aufgestockt, modernisiert und als Promenadencafé eingerichtet, das guten Zuspruch erfuhr. Weitere Aktivitäten waren die Erlassung eines Regulierungsplanes und einer Marktordnung, die Gründung eines Turnvereins, die Planung für die Errichtung eines Postgebäudes, die Attraktion durch das Wasserflugzeug „Nelly“. Mit Ing. Wilhelm Schmiedhammer gab es einen neuen Bürgermeister.

Pörtschach war zu dieser Zeit als „teures Pflaster“ verschrien, doch gab es einzelne Ausnahmen. So wurde beim Strandschlössl der Lobeag-Betreibergesellschaft eine „Dreißig-Groschen-Bar“ eingerichtet, um umgerechnet 1,40 € gab es dort ein Getränk! Auch neue Musik hatte in unserem Ort Einzug gehalten, es gab Jazz, dem stark gefrönt wurde. Ein buntes Blatt berichtete unter dem Titel „Nackte Tatsachen aus Pörtschach“: „Nobelstrand der bestangezogenen Frauen feiert Hochsaison“. Es gab am Wörthersee fünf Freiluftjazzkapellen, darunter die Florida-Band.

Am Sonntag, den 16. September, fand im Parkhotel das gut besuchte Schlusskonzert der Regimentskapelle statt. Auch beim „Dschungelwirt“ auf der Schlangeninsel (heute Blumeninsel) wurde Saisonschluss gemacht, man freute sich schon wieder auf die kommende Wintersaison, die mit der Eislaufzeit begann.

Nach der Saison wurden alle Räume der Fremdenverkehrsbetriebe gereinigt, viele Zugänge und exponierte Fassadenflächen wurden zum Schutz vor Schnee und Frost verplankt. Anfang Oktober verließ das Saisonpersonal, es waren dies rund 500 Bedienstete (teilweise mit Familien) den Ort. Die Aktivitäten versiegten und der Ort wurde leer. Die Einheimischen trafen sich hauptsächlich in privaten Kreisen oder bei den Gemeinschaften von Feuerwehr, Männergesang- und Turnverein.

Die von der Gemeindeverwaltung und dem Hotelausschuss eingeleiteten Baumaßnahmen beim Parkhotel brachten große Probleme mit sich und stürzten die Gemeinde bereits Ende des Jahres in eine finanzielle Katastrophe.

Im Dezember wurde die wichtige Stelle des Kurverwalters (Kurdirektors) ausgeschrieben. Oberst d. R. Richard Hatzl erhielt mit Jänner 1928 die Stelle mit einem monatlichen Salär von 250 Schilling (rd. 1.160 €). Das Jahr endete mit Missstimmungen wegen des Parkhotels, das die Gemeinde in große finanzielle Schwierigkeiten gestürzt hatte, es kam zur Forderung nach Rücktritt des Bürgermeisters und der Verantwortlichen. Auch gab es noch einen Rüffel der Landesregierung, die bei der Tätigkeit des Hotelausschusses Kompetenzüberschreitung festgestellt hatte und die persönliche Haftung der Mitglieder androhte.



Die modernisierte und aufgestockte „Kaffeehausvilla“, die von Franz Baumgartner geplant wurde



Der idyllische Inselwirt

Burg- und Museumsverein Leonstein - „Neues Leben in alten Mauern“

von PÖZ

Kürzlich fand eine außerordentliche Vollversammlung des Vereins statt. Dabei standen zwei wichtige Punkte auf der Tagesordnung: die Wahl des Vorstands und die weitere Sanierung der Burgruine.

Vorerst brachte der Obmann in seinem Bericht die erfreuliche Nachricht, dass durch Mithilfe der Gemeinde die Stromversorgung der Burgruine wieder hergestellt wurde.

Bei der Wahl des Vorstandes folgten die Mitglieder einstimmig dem von Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz verlesenen einzigen Wahlvorschlag. Zum Obmann wurde wieder Lorenz Markus Schorn gewählt, zum Obmannstvellvertreter Ing. Dr. Stefan Pircher MA BA BA, zur Kassierin Mag. Margarita Hainschitz-Rösner, zum Kassierstellvertreter Jakob Elia Kreitmayr (nicht am Bild), sowie als Schriftführerin Lisbeth Pickert und als Stellvertreter Ing. Peter Napetschnig.

Der neue Stellvertreter Dr. Pircher präsentierte anhand einer Power-Point-Präsentation eindrucksvoll den derzeitigen Zustand der Dächer und Mauern auf der Burgruine und erklärte, dass eine rasche Sanierung wesentlich dazu beitragen könnte, die Kosten in überschaubarer Höhe zu halten. Die Mauerkronen- und Dachsanierung ist vordringlich, um das Ziel, im Jahr 2028 die Burgruine wieder für Besucher öffnen zu können, zu erreichen. Dabei sind Kosten von rund € 150.000 bis € 200.000 zu erwarten, die zu einem großen Teil über Förderprogramme abgedeckt werden können. Mit zusätzlichen Spendeneinnahmen von Förderern und Interessierten wäre die Kostendeckung zu erreichen. Mit einem schmackhaften, beinahe mittelalterlich anmutenden Büfett bei netten Gesprächen wurde die Generalversammlung geschlossen.





© PÖZ

Ing. Peter Napetschnig, Lisbeth Pickert, Lorenz Markus Schorn, Mag. Margarita Hainschitz-Rösner und Ing. Dr. Stefan Pircher

Neues aus dem Pörtschach Archiv

von Ingeborg Kosch

Ein herzliches Dankeschön gilt diesmal unseren finanziellen Unterstützern Markus Golda, Gabriele Hadl sowie Maria und Kurt Eisler, sowie Gerlinde und Johannes Schlacher.
Damit kann weiterhin Interessantes für das Pörtschach Archiv angeschafft werden. Ein Besuch im Archiv – bitte mit Voranmeldung – lohnt sich immer!

Ihnen fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk oder ein Neujahrspräsent? Denken Sie an unseren Pörtschach-



Kalender 2027 – damit machen Sie Freude und unterstützen unseren Verein.

Pörtschach Archiv

Neue Kontaktadresse:
poertschach.archiv@gmx.at,
Tel. 0660/5683847

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, unser Bankkonto bei der Raiffeisen Landesbank Kärnten lautet:
IBAN: AT64 3900 0000 0563 3193.

Der Verein „Pörtschach Archiv" wünscht einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2027.

Neues aus dem Pörtschach Archiv – Kochwirtkreuz-Segnung

von Ingeborg Kosch

Ein sehr schönes und bestens unterstütztes Projekt – die Restaurierung vom Kochwirtkreuz – fand mit der Segnung durch Herrn Dechant Joseph Thamby Mula am 24. Oktober seinen Abschluss.
Wie schon berichtet haben Restaurator Wolfgang Zimmermann und Malermeister Franz Pappitsch das Kochwirtkreuz fachmännisch restauriert, der Bauhof Bank und Befestigung bewerkstelligt und Michael Kosch für das Pörtschach Archiv die pflanzliche Neugestaltung übernommen, so dass alles wieder in neuem Glanz erstrahlt.



Wir danken herzlichst allen, die sich bei dem doch wenig freundlichen Wetter die Zeit genommen haben, der Segnung beizuwohnen. Die Singgemeinschaft Pörtschach begleitete das Programm mit wunderbar ausgewählten Liedern, unter der Leitung von Reinfried Jost als stellvertretendem Chorleiter.
Ing. Peter Napetschnig hatte viel zu der Geschichte des Kreuzes zu erzählen. Eine Abordnung vom Österreichischen Kameradschaftsbund, Ortsverband Pörtschach, schmückte mit ihren Fahnen die Veranstaltung. Die Obfrau begrüßte nicht nur Nachbarn, Freunde und Unterstützer, sondern auch Vertreter verschiedener Vereine Pörtschachs sowie Mitglieder der Gemeindevertretung mit Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz, die in ihrer kurzen, wertschätzenden Ansprache berichtete, dass das Kochwirtkreuz nun in Gemeindehände übergeben worden ist.



Dank erging auch an Familie Eisler, die ihr Herzensprojekt großzügig unterstützt hat. Der Kinderbürgermeister überreichte am Ende Frau Maria Eisler und Frau Inge Kosch, die durch das Programm führte, einen Blumenstock.





© KAERNTENPHOTO/Assam

Ein Wegekreuz/Marterl entfaltet seine tiefe Bedeutung aber erst durch Gottes Segen. So übernahm Pfarrer Mula mit sinnigen Worten die Segnung vom Kochwirtkreuz. (Er hatte uns dankenswerterweise auch das Mikrofon zur Verfügung gestellt.)





Danach wurde vom Pörtschach Archiv noch zu einem netten Miteinander im angrenzenden Gasthaus Marktamt im JO (vormals Joainig) geladen, welches uns, ebenso wie das „Hotel JO", in allen Belangen unterstützt hat.

Ein Wegekreuz ist weit mehr als Holz, Stein oder schöne Schnitzkunst. Seit Jahrhunderten sind sie Orte des Innehaltens. So wird das restaurierte Kochwirtkreuz noch viele Jahrzehnte Geschichten erzählen – und Menschen einladen, zu verweilen.

Etwas zum Nachdenken

von Peter Napetschnig

Viele Mitbürger schätzen den Dezember sehr, nicht nur wegen den Festlichkeiten und dem Jahresende. Es gibt in diesem Monat immer Gegensätze: Frost, Kälte – und doch auch schöne Tage, die man mit Vorfreude auf die hohen Festtage genießen kann. Auch Besinnlichkeit und Nachdenken kommen dazu, was viele schätzen.

Weihnachtslied

von Theodor Storm

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
Ein milder Stern hernieder lacht;
Es brennt der Baum, ein süß' Gedüfte
Durchschwimmet träumerisch die Lüfte,
Und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
Das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
Mich lieblich heimatlich verlocken
In märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
Anbetend, staunend muss ich stehn;
Es sinkt auf meine Augenlider
Ein goldner Kindertraum hernieder,
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Zitate und Lebensweisheiten

In der Tiefe des Winters habe ich endlich gelernt, dass in mir ein unbesiegbarer Sommer steckt.
Albert Camus

Gott schenkt uns Erinnerungen, damit wir Rosen haben im Dezember.
Sir James Matthew Barrie

Ich will Weihnachten in meinem Herzen tragen und versuchen, es das ganze Jahr zu bewahren.
Charles Dickens

Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.
Martin Luther King

Jeder Tag in unserem Leben sollte ein Weihnachtstag sein, wo wir Frieden und Freude empfangen und austeilen.
Theodor Storm

Der beste Weg, sich selbst eine Freude zu machen, ist, zu versuchen, einem anderen eine Freude zu machen.
Mark Twain

Schenken heißt, einem anderen etwas geben, was man am liebsten behalten möchte.
Selma Lagerlöf

Etwas zum Schmunzeln

Beim Konzert
Das Konzert war beendet und zwei Logendiener applaudierten heftiger als alle anderen. Die Leute im Umkreis lächelten den beiden Musikenthusiasten anerkennend zu – bis einer der beiden die Hände sinken ließ und der andere ihm zurief: "Klatsch doch! Noch eine Zugabe und die erste Überstunde ist fällig ..."

Zwei Geschäftsfreunde
Unterhalten sich zwei Geschäftsfreunde: „Ich sitze völlig auf dem Trockenen", sagt der eine. Meint der andere: „Du hast vielleicht ein Glück. Mir steht das Wasser bis zum Hals."

Sebastian kennt sich aus
Sebastian kommt am frühen Morgen zu seiner Mama gelaufen: „Mama, ich habe gerade fünf Fliegen gefangen, drei Weibchen und zwei Männchen."
„Und wie hast du gewusst, welche Männchen und welche Weibchen sind?", fragt die Mutter.
„Ganz einfach: Drei sind auf dem Spiegel gesessen und zwei auf der Bierflasche."

Der schlaue Maxi
Der Verkäufer fragt den kleinen Maxi: „Wie soll die Keksdose denn aussehen?"
Max: „Wie sie aussieht, ist mir egal, Hauptsache der Deckel geht leise auf und zu."

In der Küche
Frau Schmitz erzählt ihrem Mann: „Hier steht, dass in der Küche die meisten Unfälle passieren."
Darauf murmelt Herr Schmitz ganz leise: „Ja, das stimmt. Und ich muss sie dann immer essen."

Ein Senior beim Arzt
Ein älterer Herr fragt den Doktor: „Wie kann ich 100 Jahre alt werden, Herr Doktor? – „Rauchen Sie?" – „Nie!" – „Trinken Sie Alkohol?" – „Keinen Tropfen." – „Essen Sie gern Fettes?" – „Um Himmels willen, nein!" – „Tja, warum wollen Sie dann eigentlich 100 werden?"

PÖRTSCHACHER ZEITUNG
www.zeitung-poertschach.at

Kennen Sie „Pirtschacherisch"?

von Peter Napetschnig

Ein Leser hat uns auf einen alten Ausdruck aufmerksam gemacht, den man früher verwendet hat. Wenn man nicht gut gekleidet war, sagten alte Leute, man kommt daher wie ein „**Schlawanka**". Der „Schlawanka-Naze" war auch ein Pörtschacher Original, das früher bei schlechter Kleidung zitiert wurde.
Der „Schlawanker" wird auch häufig bei der Damentracht verwendet und bezeichnet eine Dirndljacke.

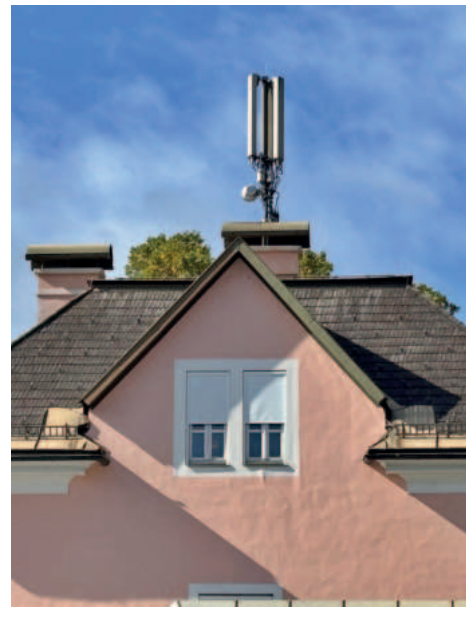
Es ist erfreulich, dass alte Ausdrücke bei uns erhalten bleiben!

Kennen Sie „Pirtschach" und seine Umgebung?

von Peter Napetschnig

Kennen Sie diesen markanten Fassadenteil?

Ein kleiner Tipp:
Das Gebäude befindet sich im Zentrum des Ortes.



Auflösung:

Das gesuchte Gebäude mit der Mobilfunkantenne am Giebel ist die ostseitige Fassade des Gemeindeamtes, Hauptstraße 153.
Der Bau wurde im Jahr 1889 von Franz Filli errichtet. Planer war Architekt Wilhelm Hess, das Objekt hieß damals „Villa Filli". Im Jahr 1902 kaufte Baronin Olga von Lang-Bubna die Villa und nannte sie „Villa Austria".
1913 wurde das Anwesen verstaatlicht und von der Gemeinde erworben. Seit damals beherbergt das Gebäude das Gemeindeamt und früher auch die Kurkommission.

Stiller Advent

KUNST

IN PÖRTSCHACH

21.11. - 20.12.2026

Kunst & Kultur
- Kunsthandwerk & regionale Aussteller
- Tradionelles & modernes Adventprogramm (von Kärntner Chören bis Poetry Slam)

Naturerlebnisse
- Herzensweg & Sternenmeerbuchtfahrt
- Fackelwanderung & Naturlehrpfad

Kulinarische Highlights
- Kärntner Schmankerln & Alpen-Adria Küche
- Pörtschacher Glühmost & Kinderpunsch

Buntes Familienprogramm
- Puppentheater & Ponyreiten
- Weihnachtliche Schatzsuche
- Nikolo am Schiff
- Lebende Krippe mit Alpakas

Öffnungszeiten

FREITAG & 7.12.	15 - 20 Uhr
SAMSTAG	13 - 20 Uhr
SONNTAG & 8.12.	13 - 18 Uhr

- Einfache Anfahrt per Zug & Schiff
- zahlreiche kostenlose Parkmöglichkeiten

SEE KUNST PÖRTSCHACH

LUST AUF PÖRTSCHACH

KÄRNTEN Advent

© Daniel Waschnig

ZUGänglicheKUNST

GALERIE ZUGänglicheKUNST
Bahnhofplatz 1
9210 Pörtschach

lädt zum

Weihnachtsmarkt

ERLESENER HANDWERKSKUNST

Eine reichhaltige Auswahl an
Holz, Keramik, Schmuck und vieles mehr erwartet Sie

19. November – 13. Dezember 2026

Donnerstag bis Sonntag
von 10:00 bis 18:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kontakt: 0664 154 93 88 // office@zugaenglichekunst.at

LAND KÄRNTEN Kultur

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Pörtschach am Wörthersee

ZUGänglicheKUNST

together

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Wörthersee-Karnitzen

SA, 5. DEZEMBER 2026 | 13-17 UHR

TAUSCHBÖRSE

WEIHNACHTSDEKO & WINTERKLEIDUNG

IM BAHNHOF PÖRTSCHACH

Tauschen statt neu kaufen!
Bring gut erhaltene Winterkleidung und Weihnachtsdeko vorbei und/oder nimm dir etwas mit, das dir gefällt! Was übrig bleibt, wird weitergegeben: Weihnachtsdeko an den Together Point und Winterkleidung an das Eggerheim. Schau vorbei und mach mit!

Abgabetermin:
FR, 04.12.2026 | 10-18 Uhr
Galerie ZUGänglicheKUNST
am Bahnhof Pörtschach

EINTRITT
FREIWILLIGE
SPENDE

Kontakt und Info
www.zugaenglichekunst.at

Foto © ChatGPT

BEWEGT IN DEN ADVENT

3. Pörtschacher Herzenslauf

Samstag, 5. Dezember 2026

FÜR MENSCHEN MIT ODER OHNE BEHINDERUNG

TREFFPUNKT: 13:30 UHR
GEMEINDEAMT PÖRTSCHACH, LESESAAL
(Umkleidemöglichkeit vor Ort)

Herzenslauf-Infokiste:
Die Bewegungsinitiative der Gesunden Gemeinde Pörtschach und dem Verein "Freundschaftsbänder" ist für jeden möglich. Spazierend, laufend oder im Rollstuhl/RaceRunner fahrend kann ein Rundkurs mit Blick auf den Wörthersee in Begleitung der Familie, Freunden oder eines Pacemakers absolviert werden. Der perfekte Start in den Advent und das mit viel Herz und Freude an der Bewegung.

Startgeld:
Freiwillige Spende

Veranstalter:
gesunde gemeinde
Freundschaftsbänder

Kooperationspartner:
Sparkasse · Murelli · Wiener Städtische · gesundheitsland kärnten · LAND KÄRNTEN · kelag · n-IT · Kärnten · KSV

Hier geht es zur Anmeldung:

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:

Johannes Brahms Gesellschaft Pörtschach am Wörthersee

SEE KUNST Pörtschach

Et expecto

ADVENTKONZERT



Benno **SCHOLLUM** Bariton
Margot **LOIBNEGGER** Sopran
Johannes **KROPFITSCH** Orgel

Französische Orgelmusik
Advent- und Weihnachtslieder

SAMSTAG, 12. DEZEMBER 2026
17.00 UHR
KATHOLISCHE PFARRKIRCHE PÖRTSCHACH

Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten.

Kärntner Sparkasse · LAND KÄRNTEN Abt. 14 – Kunst und Kultur · LUST AUF PÖRTSCHACH · SEE KUNST Pörtschach



Teilnahme kostenlos!

Sonntag 20.12.2026 16:30 Uhr

Das Pörtschacher *Pubquiz* im Flow Café

Stell dein Wissen unter Beweis – in geselliger Runde geht es um Spass und kleine Preise.

Pörtschach/Weihnachten/Allgemeinwissen

Kontakt: Gabriele Hadl 0676-900-3791
Allein oder in Gruppe. Ohne Voranmeldung.

Singgemeinschaft Pörtschach

Adventsingen

Veni, Veni Emanuel

Herzliche Einladung
zum 54. Adventsingen
20. Dezember 2026, 18:00 Uhr
Katholische Pfarrkirche Pörtschach

Singgemeinschaft Pörtschach
Ltg. Klara Mayer
Ensemble der
Musikschule Moosburg - Pörtschach
Ltg. Carmen Gaggl
Sprecher: Horst Pollak

Freiwillige Spenden gehen an die
Kärntner Kinderkrebshilfe



Es fiel auf ...

von Christian Berg

- dass es beim diesjährigen Schnapsturnier neben spannenden Kartenrunden auch eine ganz besondere Enthüllung gab: Seniorenbund-Obfrau Heidi Wienerroither führt ihre gesamte Organisation und Dokumentation in einem ehemaligen Kassa- und Bankbuch. Das längst ausrangierte und mittlerweile historische Buch bekam damit eine völlig neue Aufgabe, statt im Altpapier zu landen, wurde es kurzerhand zum praktischen Organisationshelfer umfunktioniert. Ein schönes Beispiel dafür, dass Nachhaltigkeit nicht immer kompliziert sein muss ...



Holzbau Krammer GmbH
UNSERE LEISTUNGEN
Dachsanierungen | Landwirtschaftliche Bauten | Zubauten & Innenausbauten
Wassereinbauten & Pilotierungen | Carports | Dachstühle | Terrassenüberdachungen
Berghofweg 6c | 9232 Rosegg | 0664 / 135 17 37 | www.holzbau-krammer.at | office@holzbau-krammer.at

Weiters fiel auf ...

von Christian Berg

- dass bei der diesjährigen Familiensternwanderung nicht nur alle Gemeinden mit ihren Bürgermeister- oder Vizebürgermeister:innen vertreten waren, sondern auch sämtliche politischen Fraktionen aus Pörtschach mitgewandert sind. Dies wurde in der Schlussansprache vom Veranstalter auch lobend erwähnt. Es hat sich wieder gezeigt, dass Sport und Bewegung keine Grenzen haben und viel zum Gemeinschaftsleben beitragen können. Vielleicht sollte man unseren Politikern im Gemeinderat anstelle eines Ordnungsrufs lieber eine Bewegungseinheit in der Gruppe verordnen?



- dass es beim Abschluss der Familiensternwanderung zwar keine Haubenküche gegeben hat, aber dafür ausgezeichnete Bratwürstel – zubereitet vom „Fred Combuse vom Pirkerkogel“ Wolfi G. Es war eine Freude, ihn in seiner „Schauküche“ zu beobachten, seine eleganten Bewegungen aus dem Handgelenk beim Umdrehen der Würste waren beachtenswert. Sicher hat er daraufhin schon einige Angebote für ein „Homecooking“ bekommen ...



- dass zum Oktoberfest noch ein Nachtrag fällig ist – Gemeindevorstand Florian P. und Gemeinderäten Gabi H. gemeinsam auf Schnapstour kommt nicht allzu oft vor. Bitte nicht falsch verstehen! Hier ging es um den guten Zweck und die Unterstützung der Dorfgemeinschaft, nicht um eine Zechtour ...



- dass unser Dechant Joseph Thamby Mula in der Oktoberausgabe der PÖZ als neuer Star am Fotografenhimmel vorgestellt worden ist. Nun hat er sein Talent zum Fotografieren weiterentwickelt und macht bereits beidhändig – mit zwei Geräten gleichzeitig, sozusagen in stereo – seine Aufnahmen! Ein Meister des Multitaskings ...



Bild des Monats

Das Pörtschach Archiv und die Pörtschacher Zeitung sammeln unter der Mailadresse peter.napetschnig@aon.at monatlich Pörtschacher Motive. Besonders gute Fotos wollen wir auch in den Pörtschacher Kalender übernehmen.
Wir bekamen wieder einige schöne Aufnahmen vom See mit interessanten Stimmungen, wofür wir uns herzlich bedanken.
Als Bild des Monats wurden diesmal das Foto von Frau **Corinna Hasitzka** ausgewählt.
Hauptattraktion ist der Sprung- und Rutschenturm im Promenadenbad.
Eine ganz besondere Stimmung zeigt der Himmel, die schon untergegangene Sonne beleuchtet noch einige Wolkenreste am Horizont.
Im Wasser spiegeln sich Holzturm und Wolkenformation.

Wir gratulieren herzlich zum sehr gelungenen Schnappschuss!





ES FLIEGT, ES FLIEGT ...







PIZZA ANGEBOT

Jede Pizza zum Mitnehmen nur

€ 11,50



MO-SO 11.30 - 22 Uhr

04272 399 33

Töschling 74
9212 Techelsberg am Wörther See
office@ciao-ciao.at
WWW.CIAO-CIAO.AT